

# STADTSCHREIBER

Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbelen, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Jahrgang 27 | Nummer 1  
Freitag, den 25. Januar 2019

## Überblick



Ein Dank an die Helfer

Seite 2



Kleine, aber feine Schau

Seite 4



Bad Liebenwerda wieder  
„Top-Kurort“

Seite 7

*Willkommen 2019!*



Foto: Jens Thiere

*Allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Gästen  
der Stadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile  
ein gesundes und glückliches neues Jahr!*

- Anzeigen -



**Koch** GmbH

Ihr Volkswagen in guten Händen.

Autohaus Koch GmbH • Uebigauer Straße 7 • 04895 Falkenberg • Tel.: 035365 4140

**10 %** auf alle  
**Trauringe**

vom 28.01. - 09.02.19

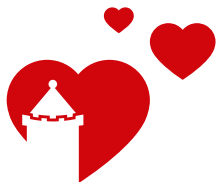
Juwelier  
Wartenburger  
Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda  
Juwelier-Wartenburger.de



## Inhalt

	Aus der Stadt und ihren Ortsteilen	2
	Aus den Vereinen	4
	Kirchen	6
	Kur und Gesundheit	7
	Kultur und Veranstaltungen	8
	Gratulationen	10
	Kinder, Jugend, Schule	11
	Handel, Handwerk und Gewerbe	11



*Wenn's alte Jahr  
erfolgreich war,  
dann freue dich aufs neue.  
Und war es schlecht,  
ja dann erst recht.  
(Albert Einstein)*



# Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

## Weihnachtsmarkt erneut Publikumsmagnet

Der Weihnachtsmarkt in Bad Liebenwerda hat sich 2018 als Publikumsmagnet erwiesen und ein-

mal mehr seine Beliebtheit unter Beweis gestellt: Am Wochenende des vierten Advents zog es

trotz nicht idealer Witterungsbedingungen - zahlreiche Besucher auf den Markt der Kurstadt, wo zwischen Bühne und Buden weihnachtliches Treiben herrschte. Wie immer ein erster Höhepunkt war der Anschnitt des Riesenstollens durch Vertreter der Stadt und des Handels-, Handwerks- und Gewerbevereins sowie das Hirtenmädchen Barbara, bei dem dieses Mal Spenden zugunsten der Kneipp-Kindertagesstätte „Pfiffikus“ gesammelt wurden. Viele Besucher des Weihnachtsmarktes ließen sich ein Stück des Stollens der Konditorei Beeg schmecken. Großer Resonanz des Publikums erfreute sich auch das Adventskonzert der Big Band Bad Liebenwerda in der Nikolaikirche.



Der Anschnitt des Riesenstollens markierte wie immer den offiziellen Start des Weihnachtsmarktes. Der Ansturm auf das Weihnachtsgebäck stand stellvertretend für die gute Resonanz, die der Weihnachtsmarkt insgesamt erhielt.

KB

## Ein Dank an die Helfer

### Elster-Werkstätten brachten Weihnachtspyramide wieder auf Vordermann

Dass im vergangenen Jahr wieder eine große Weihnachtspyramide die Innenstadt von Bad Liebenwerda schmückt, ist fleißigen Händen von den Elster-Werkstätten zu verdanken: Die Weihnachtsdekoration, die ursprünglich an der Kreuzung Nordring-Torgauer Straße stand, und im Advent 2018 vor dem Weltladen ihren Platz gefunden hat, war zuvor maßgeblich durch Frank Seiler, Lars Schubert und Nick Köhn, die bei den Elster-Werkstätten beschäftigt sind, aufgearbeitet worden. Schadhafte Stellen wurden von ihnen ausgebessert und ein neuer Anstrich aufgebracht, zudem das zuvor etwas zu klein dimensionierte Flügelrad auf den richtigen Maßstab gebracht. Auch für Beleuchtung wurde gesorgt: Zwar nicht in Form von elektrischer Pyramidenkerzen, die in der Anschaffung recht teuer gewesen wären, aber immerhin mit einer Lichterkette, die die Pyramide in den dunk-

len Stunden richtig zur Wirkung bringt. Die Arbeitsleistung wurde von den Elster-Werkstätten gesponsert, die Stadt musste lediglich die Materialkosten tragen. Bürgermeister Thomas Richter nutzte daher einige Tage vor Weihnachten die Gelegenheit, sich bei den Elster-Werkstätten

und speziell bei den drei Mitarbeitern zu bedanken.

Den Motor der Pyramide will die Stadt Bad Liebenwerda in diesem Jahr instandsetzen – dann wird sich das gute Stück zur Adventszeit auch wieder drehen.

KB



Bürgermeister Thomas Richter mit Christin Dietrich, Betreuerin bei den Elster-Werkstätten, sowie Nick Köhn, Lars Schubert und Frank Seiler.

## Nach Bürgerhinweisen Sprungmatten aufgefunden

Nach dem Bericht über Vandalismus im Kurpark in der Dezember-Ausgabe des Stadtschreibers hat die Stadtverwaltung Hinweise aus der Bevölkerung erhalten, denen erfolgreich nachgegangen werden konnte. Die gestohlenen Sprungmatten für die zwei drehbaren Bänke aus dem Kurpark wurden auf einem privaten Grundstück wiedergefunden. Teilweise wurden diese beschädigt und die Stadtverwaltung prüft derzeit deren Wiederverwendung.

Herzlicher Dank gilt den Bürgern, die der Verwaltung die entsprechenden Hinweise gaben.

SB Straßenunterhaltung, Bauhof

## Vandalismus, Diebstahl und kein Ende

In den vergangenen Jahren konnte die Stadt mehr Geld für die Unterhaltung von Straßen und auch für Rastplatzmobiliar einsetzen. Sehr viele Bürger haben dies wohlwollend registriert.

Wer mit seinem Rad durch unser Gemeindegebiet geradelt ist und an den Rastplätzen gestoppt hat, konnte feststellen, dass die Holzbänke und -tische in die Jahre gekommen waren. Ein Verweilen machte wenig Freude, da die Ver-

witterung und die Zerstörung des Holzes teilweise weit fortgeschritten waren. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass diese Bänke und Tische aus Holz endlich ausgetauscht werden konnten. Sie wurden ersetzt durch wartungsarme Betonfüße und Kunststoffplatten, so dass nunmehr von einer langanhaltenden Nutzung des Mobiliars ausgegangen werden konnte. Leider währte die Freude nur sehr kurz. Wahrscheinlich bereits

wenige Tage nach dem Aufstellen der Bänke und Tische, wurden an zwei Rastplätzen zwischen Oschätzchen und dem Burgwall alle Kunststoffplatten inkl. der Winkeleisen gestohlen! Es bietet sich ein sehr trauriger Anblick und die Radfahrer müssen bis auf weiteres weiterfahren und können keine Rast machen. Dies findet nicht nur die Stadtverwaltung sondern wahrscheinlich auch sehr viele Bürger sehr schade.

Es ist unerhört, mit welcher Dreistigkeit hier einige Bürger mit fremdem Eigentum umgehen. Diebstahl ist kein Kavaliersdelikt, dies sollte jedem klar sein! Wer Hinweise geben kann, in welchem Garten diese Banklatten einen neuen Standort gefunden haben, wird um Hinweise unter Tel. 035341 155-435 oder 035341 155-128 gebeten.

*Janin Soltis, SB Straßenunterhaltung, Bauhof*



Neue Bänke und Tische im Gemeindegebiet sollten Radler zum Rasten einladen.



Schon bald nach ihrer Aufstellung wurden die Kunststoffplatten der Bänke und Tische bereits gestohlen.

### Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliges langjähriges Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und sachkundiger Einwohner der Stadt Bad Liebenwerda sowie Gründungsmitglied des Kurstadtsingkreises Bad Liebenwerda e. V.

#### Reinhard Baade

verstorben ist.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Für die Stadt  
Bad Liebenwerda  
Der Bürgermeister*

*Für den  
Kurstadtsingkreis  
Der Vorstand*

*Die Chorleiterin*

### Verwaltung am 8. März geschlossen

Am Freitag, dem 8. März 2019, findet für alle Bediensteten der Stadt Bad Liebenwerda eine Weiterbildung statt. Deshalb bleibt die Verwaltung der Stadt Bad Liebenwerda geschlossen. Ebenfalls geschlossen bleiben an diesem Tag auch das Bürgerbüro, das Archiv und die Bibliothek.

## Neues Tanklöschfahrzeug für Neuburxdorfer Kameraden

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda, Ortsfeuerwehr Neuburxdorf durften sich am Samstag, den 29.12.2018, über ein nagelneues Einsatzfahrzeug vom Typ Tanklöschfahrzeug (TLF 4000 Typ Brandenburg) freuen. Wie für das Land Brandenburg üblich, besitzt das Fahrzeug eine Staffelkabine, das heißt, dass insgesamt sechs Einsatzkräfte darin zur Einsatzstelle eilen können. Das neue Fahrzeug soll bei allen Not- und Unglücksfällen schnell Hilfe leisten können. Es ist in der Hauptaufgabe aber für die Brandbekämpfung wie z. B. von Gebäuden aber auch für die Bekämpfung von Schadenfeuern im Wald konzipiert.

Bisher waren die Feuerwehrangehörigen mit einem Tanklöschfahrzeug TLF 16 (DDR Produktion) im Einsatz. Wenngleich dieses Fahrzeug einfach konstruiert und robust gebaut ist, so ist aufgrund des technischen Fortschrittes sowie der heutigen

Anforderungen an den Arbeitsschutz ein Austausch unumgänglich.

Mit der Verabschiedung des Haushaltes des Jahres 2017 gaben die Stadtverordneten grünes Licht für die Neubeschaffung des TLF 4000. Da unser Fördermittelantrag vom Land Brandenburg abgelehnt wurde, musste die dringend notwendige Beschaffung des Fahrzeuges aus Eigenmitteln finanziert werden. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug und die Beladung beliefen sich auf 299.000 Euro.

Der Ortswehrführer der Ortsfeuerwehr Neuburxdorf Jens Gottschalk und der stellvertretende Ortswehrführer Eric Zeidler bedanken sich recht herzlich bei allen, die sich mit Ausdauer und Engagement dafür eingesetzt haben, dass dieses Fahrzeug beschafft werden konnte und damit die Einsatzbereitschaft gesichert werden kann.

*Martin Neumann, Stadtwehrführer Stadt Bad Liebenwerda*

## Aus den Vereinen

### Kleine, aber feine Schau

#### Rassegeflügelzuchtverein Bad Liebenwerda präsentierte in Zobersdorf gefiederte Schönheiten



Preisträger und Gäste der Rassegeflügelzucht in Zobersdorf.

Nachdem der Rassegeflügelzuchtverein Bad Liebenwerda im vergangenen Jahr die Kreisschau mit mehr als 300 Tieren ausgerichtet hatte, fand die diesjährige Vereinsschau in Zobersdorf wieder eine Nummer kleiner statt, zumindest was die Zahl ausgestellten Rassegeflügels anging. Doch qualitativ sehen Züchter ihre Veranstaltung weiter auf hohem Niveau. „Es ist uns gelungen, wieder eine sehr attraktive Schau auf die Beine zu stellen“, urteilte Harry Käthner, Vorsitzender des Rassegeflügelzuchtvereins. Das spiegelte sich auch in den Bewertungen durch die Zuchtrichter Fritz Fornacon (Strehla) und Lothar Frost (Dahlen) wider: Allein elf Mal wurde das Prädikat „hervorragend“ vergeben. Für das höchste Prädikat „vorzüglich“ wäre das Urteil jeweils eines weiteren Richters in der entsprechenden Bewertungsklasse nötig gewesen, den man jedoch aufgrund der begrenzten Zahl an ausgestelltem Rassegeflügel nicht angefordert hatte.

24 Züchter, unter ihnen zwei Jungendliche, beteiligten sich mit insgesamt 168 Tieren an der Schau. Zu sehen waren Großhühner, Zwerghühner und Tauben – Wassergeflügel gab es in diesem Jahr nicht. Neben den eigenen Vereinsmitgliedern stellten auch Züchterfreunde aus Doberlug und Falkenberg aus. Man werde künftig nicht umhinkommen, sich gegenseitig bei den Rassegeflügelzuchtveranstaltungen zu unterstützen, so Käthner. Doch diese Hilfe müsse

auch auf Gegenseitigkeit beruhen, sagte er mit Blick auf die rege Beteiligung Bad Liebenwerdaer Züchter an Schauen anderer Vereine. Verlass ist indes auf die Züchterfreunde aus Blasheim, einem Ortsteil der Partnerstadt Lübbecke, von denen sich erneut drei Rassegeflügelzüchter als treue Gäste auch in diesem Jahr wieder in Zobersdorf eingefunden hatten.

Nicht nur wegen der demografischen Entwicklung und zu wenig nachrückenden Jungzüchtern kommt auch die Rassegeflügelzucht seit den letzten Jahren zunehmend in schwieriges Fahrwasser. Auch immer strengere bürokratische Vorschriften verleiden den Züchtern ihr Hobby. „Unser Verein besteht seit 1896“, verdeutlicht Käthner. „In diesem Jahr ist es uns zum ersten Mal von Amtswegen nicht erlaubt, lebende Tiere bei der Tombola anzubieten.“ Überbordende Bürokratie konstatierte auch Bürgermeister Thomas Richter, der wie in jedem Jahr wieder an der Eröffnung der Schau teilnahm. Gesetzliche Reglementierungen dürften nicht dazu führen, dass Vereine und ihr Engagement ausgebremst würden, sagte er. Vereine leisteten schließlich auch im Sinne der Kurentwicklung einen wichtigen Beitrag für die Stadt. Richter dankte sowohl den Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz als auch der Gaststätte „Zur Grünen Linde“ sowie den Sponsoren für ihre Unterstützung.

KB

### BSVB ließ altes Jahr ausklingen

Ein Höhepunkt für die Mitglieder der Bezirksgruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Brandenburg (BSVB) aus dem Elbe-Elster Kreis ist die jährliche gemeinsame Weihnachtsfeier. Das den 28 Anwesenden am 06.12.2018 im „Weißen Roß“ in Elsterwerda gebotenen „Programm“ und die angenehme Atmosphäre fanden die begeisterte Zustimmung der Gruppe. Zum Anfang zeigte der Chor des Elsterschloss- Gymnasiums unter Leitung von Herrn Raik Johne ein niveauvolles Programm. Die dann später stattfindende „Einbescherung“ hatte der dem BSVB gewogene, extra aus Berlin ange-reiste Weihnachtsmann Eckhard Bernd übernommen.

Die weitere eigene BSVB-Feier war außer vom gemeinsamen Essen, von Gesprächen bei bester Laune und auch von Erinnerungen an das aktive Vereinsleben im abgelaufenen Jahr geprägt. In diesem Zusammenhang möchten sich die Mitglieder unserer Bezirksgruppe bei all denen bedanken, die in vielfältiger Art und Weise die Gruppe der Sehbehinderten unterstützt und letztlich als Gemeinschaft überleben ließen.

Dass die BSVB-Bezirksgruppe trotz Sehbehinderung mit Zuversicht in die Zukunft schauen kann, zeigt der nachfolgende Veranstaltungsplan 2019. Neu ist, dass die Treffen ab 2019 in der DRK-Begegnungsstätte Elsterwerda, Lauchhammerstr. 24, stattfinden.

**BSVB-Veranstaltungsplan 2019:**  
17.01.2019, 14:00 BG-Treffen  
Thema: „Probleme des Einzelhandels in den Innenstädten/Über die Arbeit des Gewerbevereins Elsterwerda“

Referentin: Vereinsvorsitzende Frau Yvonne Weser

21.02.2019, 14:00 BG-Treffen  
Thema: „Vorstellung des Leistungsspektrum des Krankenhauses Elsterwerda und der im Gebäudekomplex befindlichen Arztpraxen“

Referentin: Frau Ines Aufgebauer  
21.03.2019, 14:00 BG-Treffen

Thema: Produktpräsentation von Sehbehindertenhilfsmitteln der Firma Optelec

Referenten: Rene Ludwig und Marcus Köhler

25.04.2019, 14:00 BG-Treffen

Thema: von Rizinus bis Leinsamen/Die medizinische Wirkung von Speiseölen und Fetten

Referent: Hans-Joachim Nickisch (mediz. Ernährungsberater)

23.05.2019, 14:00 BG-Treffen

Thema: „Pflanzen helfen heilen!“  
Referent:

Herbalist Ingolf Walewski

20.06.2019, 14:00 BG-Treffen

Thema: „Worin unterscheidet sich die Gesundheitspolitik der SPD von der anderer Parteien“

Referentin: Mdl Babara Hackenschmidt

05.-07.07.2019 Louis Braille Festival in Leipzig (Fr. - So.)

Programm siehe:

<https://blog.dzb.de/beitraege/>

15.08.2019, 14:00 BG-Treffen

Thema: Elsterwerda - über Erreichtes und noch zu Erreichendes

Referentin: Bürgermeisterin Anja Heinrich

Für ein weitergehendes Interesse des Lesers an der Arbeit, an einer Mitarbeit oder auch Mitgliedschaft in dieser Bezirksgruppe des BSVB, stehen die nachfolgend genannten Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Günter Zimmermann, Tel.: 03533 3001 und Wilfried Krüger, Tel.: 03533 3450

G. Zimmermann, BSVB-Bezirksgruppe, Altkreis Bad Liebenwerda

Nächster Erscheinungstermin:  
**Freitag, der 22. Februar 2019**

Nächster Redaktionsschluss:  
**Freitag, der 8. Februar 2019**



## Heimatverein Maasdorf zieht positive Bilanz für 2018



Die Ausstellung zur Lausitzer Energie- und Industriegeschichte ist weiter ausgebaut worden.

Der Heimatverein Maasdorf e. V. führte auch im Jahr 2018 zahlreiche Veranstaltungen durch, wie interessante Vorträge, eine Radpartie, eine Bustour und Adventsveranstaltungen. Weitere Schwerpunkte waren die weitere Gestaltung der Ausstellung „Lausitzer Energie-, Kohle- und Industriegeschichte“ und unser Beitrag zum Natur- und Umweltschutz.

Innerhalb der Ausstellung wurde entlang der Informationstafeln ein barrierefreier Rundweg geschaffen. Der Weg enthält spielerische Elemente. Neben verschiedenen Würfelspielen sind auch Kombinationen mit Quizfragen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden möglich (Würfeln

nach Motiven bis zum Würfeln mit Quizfragen). Auch das bereits 2017 fertig gestellte Schachspiel bezieht sich mit seinen Figuren auf das Thema der Ausstellung. Außerdem wurden weitere Ausstattungs-elemente aufgestellt, da die Bodengestaltung abgeschlossen ist. Finanzielle Unterstützung erhielten wir 2018 durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (Lottomittel) durch die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Elster (EU-Mittel, „Kleine lokale Initiativen 2018“), von der Aktion „Mensch“, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, dem Kulturstadamt des Landkreises Elbe-Elster, der Dr.-Wolfgang-Liebe-Stiftung –



Im Naturschutzprojekt setzten sich Kinder und Jugendliche mit viel Engagement und auch Spaß für die heimische Insektenwelt ein.

Bürgerstiftung Bad Liebenwerda sowie Firmen der Region.

Die Anregung für unser diesjähriges Naturschutzprojekt gaben die Kinder und Jugendlichen, die sich mit Jördis und Jens Thiere sehr engagiert für das „Bienenparadies Maasdorf“ eingesetzt haben.

Im Frühjahr ging es los mit der Verteilung von Samentütchen für das Anlegen von bienenfreundlichen Blühweiden in den Gärten der Maasdorfer. Und dann gab es noch mehr Ideen, wo man auf öffentlichen Flächen mehr für Insekten, insbesondere für Bienen, tun könnte. Und auch über die Bedeutung von Kompost wurde nachgedacht. Unterstützt wurden die jungen Naturschüt-

zer durch den Förderverein des Naturparks Niederlausitzer Heide-landschaft gemeinsam mit der Volksbank Elsterland im Rahmen der Aktion „Grün ist bunt“, durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg mit den Förderaktionen „Nachhaltige Entwicklung – Lokale Agenda 21“ (Projekt Lebensräume für Insekten auf öffentlichen Flächen in Maasdorf) und „Gesunde Umwelt“ (Projekt Kleine Helfer im Verborgenen).

Vielen Dank auch an die ehrenamtlichen Helfer und beauftragten Firmen, die eine hervorragende Arbeit leisteten.

Heimatverein Maasdorf e. V.

## VSW will Leben in die Bahnhofstraße bringen

Die Bahnhofstraße gehörte vom 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts zu den schönsten und belebtesten Straßen der Stadt Liebenwerda. Hier pulsierte das Leben und zahlreiche Unternehmen und Händler haben in dieser Straße ihre Spuren hinterlassen sowie Stadt- und Familiengeschichte geschrieben.

Heute ist sie hingegen ein Sorgenkind in der Innenstadt. Der „Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e. V.“ (VSW) will seinen Beitrag leisten, dass sich dies wieder ändert. Hierzu sind verschiedene Maßnahmen geplant.

Der VSW will in Abstimmung mit den Eigentümern in den leerstehenden Geschäften der Stadt, beginnend in der Bahnhofstraße, Stadtgeschichte lebendig machen. Unter dem Motto „Bad Liebenwerda im Wandel der Zeiten - Zeitreise durch die 800-jährige Geschichte der Stadt“ will der Verein für Kurgäste, Touristen und Einheimische markante geschichtliche Epochen und Ereignisse, aber auch Firmen und Familiengeschichten sowie Menschen, die die Stadtentwicklung geprägt haben, darstellen.

Zudem werden im Schaufenster des Ladengeschäfts Bahnhofstraße 7 (Ecke Nordring) Kurz-

filme gezeigt, die vom VSW gemeinsam mit dem Elbe-Elster Fernsehen zur Stadtgeschichte produziert worden sind. Dazu zählen, um nur einige zu nennen, „Bad Liebenwerda im Wandel der Zeiten“, die neue Image-DVD von Bad Liebenwerda, „Die Entstehung von Liebenwerda“ oder „Bad Liebenwerda in der DDR“. Die Filme werden täglich in der Zeit von 15 Uhr bis 20 Uhr gezeigt.

Als dritte Maßnahme ist in diesem Jahr die Erstellung eines großen Wandbildes an der Hauswand der Gaststätte „Walther“ geplant. „Wir haben im Vereinsvorstand bereits im Juni 2017

nach einer gründlichen Analyse der Situation diese Maßnahmen beschlossen“, so Vereinsvorsitzender Wolfgang Eckelmann. „Wir unterstützen die studentischen Zukunftsvisionen der BTU- Studenten Cottbus, aber notwendige bauliche Veränderungen übersteigen die Möglichkeiten eines Vereins. Dennoch sind wir der Auffassung, dass unser Projekt zur Belebung der Bahnhofstraße beitragen wird.“

Der Verein dankt der Sparkasse Elbe-Elster und der Stadt Bad Liebenwerda für die Unterstützung.

PM

## Ein Scheck kurz vor Weihnachten

### SC Schwimmer freuen sich über Spende von enviaM

Eine Spende in Höhe von 500 Euro konnten nach dem letzten Training des Jahres 2018 die Schwimmer des SC Lubwart Bad Liebenwerda in der Lausitztherme Wonnemar entgegennehmen. Hartmut Brand, Kommunalbetreuer der enviaM, übergab den Scheck an den Vereinsvorsitzenden Thomas Richter. Der SC Lubwart ist damit einer von 73 Vereinen im Versorgungsgebiet von enviaM, der sich über eine Weih-

nachtsspende freuen konnte. Die Empfänger wurden von den Kommunalbetreuern vorgeschlagen, eine Jury entschied letztlich über den Zuschlag.

Beitragen soll die Spende, einheitliche Vereinskleidung anzuschaffen. „Das geht nur über Sponsoring“, so Vorsitzender Thomas Richter. Derzeit sind 135 Schwimmer Mitglied im SC Lubwart.

KB



EnviaM-Kommunalbetreuer Hartmut Brand übergab den Scheck an den SC-Vorsitzenden Thomas Richter.

**WITTICH**  
MEDIENTECHNIK  
**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

**03535 489-159**

Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237  
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Anzeige

**ANGELIKA SCHMIDT**  
DACHDECKERMEISTER  
www.dachdecker-aschmidt.de

**ANGELIKA SCHMIDT**  
Bauernring 9  
04934 Hohenleipisch  
Tel./Fax: 035 33/48 86 53  
Funk: 01 72/3 41 83 18

Bedachungen aller Art  
Dachklempnerarbeiten  
Fassadenverkleidung  
Schornsteinkopfsanierung  
Gerüstbau

## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

#### Gottesdienste

27.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst
03.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl
10.02.	10.00 Uhr	musikalische Andacht
17.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
24.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst

#### Maasdorf

13.02. 19.00 Uhr Gesprächskreis

#### Pflegeheime

St. Marien	Dienstag, 19.02., 15.30 Uhr
Landratsvillen	Dienstag, 19.02., 10.00 Uhr
W.-Liebe-Haus	Mittwoch, 30.01., 10.00 Uhr

#### Gemeindeveranstaltungen

Bibelgesprächskreis	Do., 14.02., 15.00 Uhr Pfarrhaus
Gebetskreis	Di., 12.02., 19.00 Uhr Gem.-zentr.
Besuchdienstkreis	Mo., 11.02., 14.30 Uhr Gem.-zentr.
Frauenkreis	Mi., 06.02., 18.30 Uhr Gem.-zentr.
„Bilder u. Infos aus Slowenien“	
Eine-Welt-Gruppe	Mi., 30.01., 18.00 Uhr Markt 23
Treff after eight	Di., 05.02., 20.00 Uhr bei Fam. Jakober
Männerstammtisch	Mi., 06.02., 19.00 Uhr Gastst. „Exil“
Singkreis	Di., 22.01., 15.00 Uhr Gem.-zentr.
FilmAb(end)	Fr., 01.02., 20.00 Uhr Gem.-zentr.
Kantorei	jeden Mo., 19.30 Uhr Gem.-zentr.
Posaunenchor	jeden Di., 20.00 bei Fam. Stockmann

Kinder entdecken Kirche mit Spaß (KEKS) - Kinder 1. bis 4. Klasse  
donnerstags 15.00 bis 16.00 Uhr im Gem.-zentr.

AG Kindermusical - Kinder 2. bis 4. Klasse  
donnerstags 13.50 bis 14.35 Uhr im Gem.-zentr.

Pfr. Torben Linke  
Tel.-Nr. 035341 10453, Mobil 01772998162  
E-Mail: torben.linke@gmx.de  
Kirchenbüro, Markt 24  
Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: evkirchebali@gmx.de  
Sprechzeiten:  
Di., 10.00 - 12.00 Uhr  
Do., 13.00 - 15.00 Uhr

## Darwin und die Frage nach Gott

### Vortragsabend des ProChrist-Teams Elsterwerda

Charles Darwin gilt weltweit als einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler der letzten 200 Jahre. Vor allem seine natürliche Abstammungslehre prägt die Naturwissenschaft bis heute.

Ruhm und Anerkennung verbergen jedoch sein Ver zweifeln an der Frage nach einem gütigen Gott. In einem Vortrag im Stadthaus Elsterwerda (Hauptstraße 13) am 22. Februar zeigt Prof. Dr. med. Henrik Ullrich aus Riesa weithin unbekannt Facetten aus Darwins Leben. Diese hatten wesentlichen Einfluss auf sein wissenschaftliches Werk und seine Antworten auf die Gottesfrage. Der Referent, Prof. Dr. med. H. Ullrich, ist ärztlicher Leiter des Zentrums für Radiologie an der Collm-Klinik in Oschatz und Vorsitzender der Studiengemeinschaft Wort und Wissen, Baidersbrunn.

Zum Vortrag lädt das ProChrist-Team Elsterwerda, ein Arbeitszweig der evangelischen Kirche, ein. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 19.30 Uhr.

# Jahresrückblick

## Bad Liebenwerda



Das war 2018

Jahresrückblick

der Stadt Bad Liebenwerda



Eine Sonderveröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

22523/2019

- Anzeigen -

### SCHLOSSEREI Bernd Richter

04924 Zeischa · Bahnhofstraße 3  
Tel. 03 53 41 / 1 27 84 · Fax 03 53 41 / 2 31 54  
schlosserei-berndrichter@t-online.de

**Metall- und Anlagenbau**

### ELG Bau - Dach GmbH Bedachungs- fachhandel

Waldstraße 20  
04924 Bad Liebenwerda  
Tel. 035341 6020



Welsauer Weg 11  
04860 Torgau  
Tel. 03421 701672



E-Mail: [info@elg-bau-dach.de](mailto:info@elg-bau-dach.de)



## Januar

### Kurstadt-Kameraden haben neuen Wehrführer

#### Bei Jahresversammlung erhielt Markus Weber die Ernennungsurkunde

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Liebenwerda bekam im Januar einen neuen Ortswehrführer. Bei der Jahreshauptversammlung überreichte Bürgermeister Thomas Richter die Ernennungsurkunde an Markus Weber (29). Damit endete eine mehrmonatige Zeit, in der die Kameraden ohne offiziellen „Chef“ waren. Einen Nachfolger für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Hannes Lorenz zu finden, habe sich als schwierig erwiesen, so Martin Neumann, der als stellvertretender Wehrführer gemeinsam mit Matthias Bauer die Aufgaben der Ortswehrführung übernommen hatte, in seinem Rechenschaftsbericht. Denn Familie, berufliche Belastung und anspruchsvolle sowie zeitintensive Führungsverantwortung im Ehrenamt in Einklang zu bringen, gleiche einem Spagat. Doch in Absprache mit Bürgermeister und Stadtverwaltung sowie dank der Zustimmung durch die Stadtverordneten habe man eine optimale Lösung gefunden. Geschaffen wurde die hauptamtliche Stelle eines Gerätewarts für alle Bad Liebenwerdaer Wehren, die in Personalunion mit dem Ortswehrführer der Kurstadt-Wehr besetzt wird. Unter vier Bewerbern fiel die Wahl auf Markus Weber, der der Ortswehr selbst seit Jahren angehört. Martin Neumann wünschte dem neuen Ortswehrführer im Namen der Wehr Erfolg und dankte zudem noch einmal seinem Vorgänger Hannes Lorenz für sein jahrelanges hohes Engagement. Für das Jahr 2017 konstatierte Martin Neumann in seinem Bericht deutlich mehr Einsätze als in den beiden vergleichsweise ruhigen

Jahren zuvor. Dies habe vor allem an drei schweren Sturmereignissen gelegen, aus denen allein 59 Einsätze hervorgingen. Insgesamt rückte man 144 Mal aus, um Brände zu löschen, Hilfe zu leisten oder Gefahrenstellen zu beseitigen. Die Gesamtstundenzahl aller Einsätze betrug 1559 Stunden, einschließlich aller weiteren Arbeiten, Dienste und Ausbildungen sind es fast 10.000 Stunden, was, wie Neumann, anmerkte, sechs hauptamtlichen Stellen entspricht.



*Bürgermeister Richter überreicht Markus Weber die Ernennungsurkunde zum Ortswehrführer.*

### Gemeinsamer Neujahrsempfang im Kurhaus

Nach mehreren Jahren, in denen das traditionsreiche Kurhaus ungenutzt blieb, war es im Januar 2018 wieder Veranstaltungsort für den gemeinsamen Neujahrsempfang der Städte Bad Liebenwerda und Elsterwerda. Bei einem interessanten und kurzweiligen Programm wurde zurück und voraus geblickt. Elsterwerdas scheidender Bürgermeister Dieter Herrchen hatte Gelegenheit, kurz auf seine Amtszeit und das Erreichte zurückzublicken. Anschließend stellte sich Anja Heinrich als neue Bürgermeisterin Elsterwerdas vor. Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter verwies in seinem Statement auf die gute Entwicklung der Zusammenarbeit in der Kurstadtregion Elbe-Elster. Er sei froh und stolz, dass mit der Firma Stabau ein Unternehmen aus der Region das Kurhaus erworben habe und nun die Chance bestehe, es wieder mit Leben zu erfüllen, sagte Bürgermeister Thomas Richter. Mit den Geschäftsführern der Unternehmen OWD, Uwe Bucken, und Reiss Büromöbel, Hans-Ulrich Weishaupt, kamen zwei Vertreter der Wirtschaft zu Wort. Kultureller Höhepunkt war der Auftritt der „Notendealer“, einem A-cappella-Quintett aus Dresden und

Freiberg, die mit witzigen Texten und spritzigen Choreografien für begeisterten Beifall sorgten. **KB**



*Stießen im Januar 2018 auf das neue Jahr an: Elsterwerdas Stadtverordnetenvorsteher Patrick Weser, Thomas Richter, Anja Heinrich, Dieter Herrchen, das Hirtenmädchen Barbara und Stadtverordnetenvorsteher Johannes Berger*

### Stiftungsrat und Vorstand konstituiert

#### Dr. Wolfgang Liebe Stiftung fördert Altenhilfe, Bildung und Jugend

Vorstand und Stiftungsrat der Dr. Wolfgang Liebe Stiftung trafen sich im Januar zu ihrer ersten konstituierenden Sitzung im Wolfgang-Liebe-Haus in Bad Liebenwerda. Nach einer Gedenkminute für den Stifter wurde engagiert diskutiert, wie die Stiftung am schnellsten „ins Laufen“ kommt und bekannt gemacht werden kann. Die Stiftung will ihre Erträge künftig in Bad Liebenwerda und Umgebung ausschütten. Erste Anträge lagen zu Jahresbeginn 2018 bereits vor.

Der Vorstand, der die Entscheidungen trifft, ist vertreten durch Rechtsanwältin Karin Kohler, Steuerberater Oliver Piater und die Stieftochter von Apotheker Liebe, Renate Richter. Unterstützt wird der Vorstand durch einen vor Ort ansässigen Stiftungsrat, dem langjährige Partner und Begleiter des Stifters angehören: Ruth Przetak, Kerstin Wachs, Dr. Claudia Krausse, die die Löwen Apotheke auf testamentarischen Wunsch von Dr. Liebe aus dem Nachlass erworben hat, sowie Bürgermeister Thomas Richter.



*Den Stiftungsrat bilden Thomas Richter, Ruth Przetak, Kerstin Wachs und Dr. Claudia Krausse. Dem Vorstand gehören Renate Richter, Karin Kohler und Oliver Piater an (v. l.).*



## Februar

### Noch viel zu tun beim Hochwasserschutz

#### Viel Kritik an Land bei Diskussionsrunde von radioeins und Lausitzer Rundschau

Beim Hochwasserschutz entlang der Schwarzen Elster muss das Land Brandenburg endlich aufs Gaspedal treten. Das forderte sinn- gemäß Bürgermeister Thomas Richter am 13. Februar bei einer live aus dem Restaurant „Villa Nuova“ in Bad Liebenwerda übertragenen Diskussionsrunde von Lausitzer Rundschau und radioeins vom rbb. Denn die derzeitige Situation stelle nicht nur den Schutz der Anrainer im Hochwasserfall in Frage, sondern behindert durch die Auswei- sung von Überschwemmungsflächen und den damit verbundenen Reglementierungen auch geplante Investitionen.

Während der Leiter der Abteilung Wasser und Boden im Mini- sterium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Kurt Augustin, darauf verwies, dass man die Verbesserung des Hochwasserschutzes prioritär dort begonnen habe, wo das Risiko und das Schadpotenzial am höchsten ist, nun aber vermehrt auch die Schwarze Elster in den Fokus rücke, kritisierten viele Anrainer der Schwarzen Elster aus Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Uebigau-Wahrenbrück, Schwarzheide und Senftenberg die aus ihrer Sicht schleppen- den Bemühungen.

Bürgermeister Richter verwies auf die besondere Lage der Stadt, die von der Schwarzen Elster durchteilt werde. Zudem müsse dem Status als Kurstadt besondere Beachtung geschenkt werden. Daher sei es wichtig, hier maßvoll zu planen. Verärgerung zeigte der Bürgermeister über die Folgen der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, die wieder privaten Eigentümern noch Unternehmen erklärbar seien und durch die man Investoren

verprelle. Statt geringer Einschränkungen, von denen ursprüng- lich die Rede war, sehe man heute, dass man keinen Bauantrag mehr genehmigungsfähig bekomme. Wer bauen wolle, müsse an anderer Stelle Flächen finden, auf denen man Gruben schaffe - eine Maßnahme, die selbst von Fachleuten als wenig zweckmäßig angesehen werde. **KB**



Jan Vesper (l., radioeins) und Jan Siegel (2. v. l., Lausitzer Rund- schau) moderierten die gut besuchte Live-Sendung aus dem Restaurant „Villa Nuova“

### Kreisbauerntag in Bad Liebenwerda

Der Kreisbauernverband Elbe-Elster führte am 15. Februar sei- nen Verbandstag im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda durch. Die Landwirte konstatierten eine aktuell sehr schwierige Situation für ihre Betriebe: Man beklagte die wirtschaftliche Situation, die von hohen Kosten und geringen Erzeugerpreisen geprägt sei, und sieht sich ungerechtfertigten Anfeindungen bestimmter gesell- schaftlicher Gruppen ausgesetzt. Hinzu kämen ein hohes Maß an Bürokratie, aktuelle Probleme wie die Gefahr der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest und Diskussionen um die Reform der europäischen Agrarpolitik, die sich negativ auf die bestehenden Agrarstrukturen in Ostdeutschland auswirken könnte. Lob gab es hingegen für die regionalen Behörden und Institutionen, mit denen man partnerschaftlich zusammenarbeite. Bürgermeister Thomas Richter würdigte in seinem Grußwort die Rolle der Landwirtschaft in der Region als Landschaftsgestalter und Arbeitgeber und ver- wies auf das drängende Problem des Hochwasserschutzes, das sowohl die Agrarbetriebe auch die Kommunen betreffe und einer Lösung seitens des Landes harre. **KB**



Mitglieder und Gäste des Kreisbauerntages im Bürgerhaus.

- Anzeigen -

 <p><b>DACHDECKER FISCHER</b> MEISTERBETRIEB GMBH</p>	<p><b>Wir stellen für Sie her:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steildächer</li> <li>• Flachdächer</li> <li>• Wandverkleidungen</li> <li>• Abdichtungen</li> </ul> <p><b>Wir führen für Sie aus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachklempnerarbeiten</li> <li>• Schornsteinkopfsanierung</li> <li>• Zimmererarbeiten</li> <li>• Schutzgerüste</li> </ul>
<p>Horstweg 2 Gewerbegebiet Nord 04924 Bad Liebenwerda www.ddmfischer.de</p>	<p><b>Tel.: (03 53 41) 4 90 88</b></p>

<p><b>malernoach</b></p> <p>Zum Gehege 3 04932 Reichenhain Tel. (03 53 41) 1 28 35 Fax (03 53 41) 3 39 44 Funk-Tel.: (01 71) 9 90 20 67 • <a href="http://www.malernoach.de">www.malernoach.de</a></p>	 <p><b>Inh. Uwe Noch</b> - Malermeister -</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>* Maler- und Tapezierarbeiten</li> <li>* Fassadengestaltung und Wärmedämmung</li> <li>* Bodenlegearbeiten</li> <li>* Schimmelsanierung und Innendämmung</li> <li>* CLIPSO Spanndecken</li> </ul>	

## März

### Ein Meilenstein auf dem Weg zur Verbandsgemeinde

#### Künftige Verwaltungsstruktur für die Kurstadtregion Elbe-Elster beschlossen

Die Stadtverordneten der Kurstadt Bad Liebenwerda, der Eisenbahnstadt Falkenberg/Elster, der Stadt Mühlberg und der Stadt Uebigau-Wahrenbrück stellten am 14. März wichtige Weichen für den geplanten Zusammenschluss zur Verbandsgemeinde Kurstadtregion Elbe-Elster. In einer gemeinsamen Sitzung brachten sie unter anderem Beschlüsse zur künftigen Verwaltungsstruktur und zur baulichen Ertüchtigung der Verwaltungsstandorte auf den Weg. Einstimmig wurden die innerhalb der letzten neun Monate entwickelten Vorschläge zur Verwaltungsstruktur und den Verwaltungsstandorten in den Städten beschlossen. Damit wurde die Grundlage für die Entwicklung räumlich bürgernahe Bürgerämter und gleichzeitig qualifizierter Fachverwaltung geschaffen.

Kernpunkt der geplanten Verwaltungsstruktur werden die Bürgerämter in den vier Städten mit ihren fünf Standorten in den Kernorten sein. Herold Quick, Vorsitzender des Kooperationsrates Kurstadtregion Elbe-Elster: „In den Bürgerämtern werden alle Dienstleistungen der Verwaltung für die Menschen in unserer Kurstadtregion Elbe-Elster angeboten, die bereits heute in den Rathäusern zu finden sind. Das Angebot wird deutlich über die Leistungen der heutigen Bürgerbüros hinausgehen. Neben den üblichen Angelegenheiten des Pass- und Meldewesens und der Hilfe in Verwaltungsangelegenheiten, werden hier künftig unter anderem auch die Leistungen und Ansprechpersonen für Gewerbeangelegenheiten, Kita-Fragen, Friedhofsangelegenheiten,

Wohnberechtigung, Hundesteuer, Fragen an die Stadtkasse und Einzahlungen sowie des Fundbüros zu finden sein. Unabhängig vom Wohnort innerhalb der Kurstadtregion Elbe-Elster können die Menschen jedes der Bürgerämter in Anspruch nehmen.“

Der künftige Verbandsgemeindebürgermeister wird seinen Sitz in der Kurstadt Bad Liebenwerda haben. Die Fachverwaltung wird an den Verwaltungsstandorten in Bad Liebenwerda und Falkenberg/Elster konzentriert sein, aber auch das Rathaus Mühlberg und das Rathaus Uebigau werden für Teile der Fachverwaltung weiter genutzt. **KB**



### Frühlingslauf bringt wieder 1000 Euro für HausLeben

Nicht nur das Wetter meinte es gut mit dem 3. Frühlings-Stundenlauf am Sonntag, dem 25. März, im Kurpark Bad Liebenwerda zugunsten von HausLeben: Bei der vom Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda organisierten Veranstaltung kamen wie schon im vergangenen Jahr wieder 1.000 Euro zusammen, die der HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V. für seine Angebote zur Unterstützung von Krebspatienten und ihren Angehörigen einsetzen kann. Statt eine Startgebühr zu erheben, wurde um Spenden gebeten. 700 Euro wurden auf diese Weise gesammelt, die Sparkasse Elbe-Elster stockte den Betrag um weitere 300 Euro auf. **KB**

*Motiviert starteten 58 Teilnehmer den Lauf zugunsten von HausLeben durch den Kurpark von Bad Liebenwerda.*



### Manege statt Schulbank

#### Projektzirkus Sperlich im Grundschulzentrum

Mit vier gut besuchten Aufführungen ihres Zirkusprogramms haben die Kinder des Grundschulzentrums Robert Reiss ihre Projektwoche vor den Osterferien abgeschlossen. Viel Applaus und Publikumszuspruch waren der Lohn für die vorangegangenen Proben mit dem Projektzirkus Andre Sperlich. Zum zweiten Mal nach 2013 war der Projektzirkus wieder in Bad Liebenwerda zu Gast. „Und die Kinder haben sich wahnsinnig darauf gefreut“, so Schulleiterin Monika Lehmann. Die Stimmung sei „bombastisch“ gewesen.

In zwei Blöcke aufgeteilt, probten die Kinder unter Anleitung der erfahrenen Zirkusleute sowie ihrer Lehrer ihren Auftritt als Akrobaten, Artisten, Clowns oder Jongleure. Neben den Kindern, die am GSZ zur Schule gehen, nahmen noch zwölf Kinder aus der polnischen Partnerstadt Bad Liebenwerdas, Nowe Miasieczko, teil. Der Schüleraustausch war im vergangenen Jahr bei einem Treffen von Vertretern beider Städte vereinbart worden. **KB**



*Vier tolle Zirkusvorstellungen gaben die Kinder des Grundschulzentrums als Höhepunkt ihrer Projektwoche.*

## April

### Erster Spatenstich für neuen REISS-Standort in Lausitz

Die REISS-Büromöbel GmbH hat am 16. April im Gewerbegebiet Lausitz feierlich den Bau einer neuen Produktionshalle begonnen. Gemeinsam mit Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Bürgermeister Thomas Richter und weiteren Honoratioren vollzogen die REISS-Geschäftsführer Hans-Ulrich Weißhaupt und Gerd Widule sowie der im als Firmengründer Robert Reiss kostümierte ehemalige Geschäftsführer Dietmar Menzel den ersten Spatenstich für das Bauvorhaben. Für das Unternehmen ist es ein Projekt von bisher einmaliger Größenordnung: Nicht nur ca. 30 Millionen Euro werden investiert, sondern mit der Einführung von Industrie 4.0 auch technologisch neue Wege beschritten.

Das neue REISS Werk im Gewerbegebiet Lausitz wird mit über 12.500 m<sup>2</sup> deutlich größer als der jetzige Produktionsstandort in Bad Liebenwerda sein. Mit modernster Fertigungstechnologie und intelligenten Maschinen werden hier zukünftig der gesamte Fertigungsprozess der Holzbearbeitung sowie die Montage und der Versand erfolgen. Die Bauarbeiten werden im Mai starten, die

Bauzeit ist mit 13 Monaten veranschlagt. Ab Oktober 2019 nimmt dann eines der leistungsfähigsten Werke in der Branche den laufenden Betrieb auf. Ab 2020, in einer weiteren Ausbauphase, wird der Standort in Bad Liebenwerda reorganisiert und die Metallbearbeitung bis 2022 auf den Stand Industrie 4.0 gebracht. **PM/KB**



Mit dem ersten Spatenstich gaben die REISS-Geschäftsführer gemeinsam mit den Ehrengästen symbolisch den Startschuss für den Bau der neuen Produktionshalle.

### Bundesstiftung hilft mit Geld und Arbeitskraft

#### Initiativgruppe Lager Mühlberg und Unterstützer in Neuburxdorf im Einsatz

Auf diese Hilfe kann sich die Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V. inzwischen seit einigen Jahren verlassen: Auch beim 2018er Frühjahrsputz am zweiten Aprilwochenende auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenen- und späteren sowjetischen Speziallagers bei Neuburxdorf packten Mitglieder des Mühlberger BVB-Fanclubs „Die Bomätscher“ wieder kräftig mit an. Willkommenen Hilfe angesichts einiger Verwüstungen im Baumbestand, die Sturmtief Friedericke im Januar hinterlassen hatte, wie Heike Leonhardt vom Vorstand der Initiativgruppe deutlich machte, die den Einsatz koordinierte. Auch vom Bauhof der Stadt Bad Liebenwerda gab es technische und personelle Unterstützung. Ebenfalls mit tatkräftiger Hilfe stand in diesem Jahr die Geschäftsführerin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Dr. Anna Kaminsky, den Aktiven zur Seite. „Ich verfolge die Arbeit, die hier geleistet wird, seit Jahren. Und ich bewundere sehr, was hier passiert: Würdiges Gedenken an die Opfer beider Lager“, sagte sie. Dies sei für sie Motivation gewesen, einen persönlichen Beitrag zu leisten und beim Arbeitseinsatz zu helfen. Überdies hat die Stiftung Mittel in vierstelliger Höhe zur Verfügung gestellt,

um Materialkosten und andere Aufwendungen der Helfer zu finanzieren. **KB**



Dr. Anna Kaminsky (l.) von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Heike Leonhardt vom Vorstand der Initiativgruppe beim Säubern der Tafeln mit den Namen der Toten des Speziallagers Mühlberg.

- Anzeigen -

www.lw-flyerdruck.de **EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN**

Selber online buchen oder einfach Anfragen:  
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

**Lindner's Hausmeisterservice**  
Dienstleistungen rund ums Haus

Steve Lindner · Dorfstraße 11  
04924 Beutersitz  
01 78/4 81 26 83

- Garten- & Landschaftsbau
- Baumpflege- & Fällarbeiten
- Winterdienstleistungen
- Entrümpelung & Abrissarbeiten
- Kleinstreparaturen
- Fußweg- & Straßenreinigung
- **Schreddern von Astwerk**

**WEIL GUTES WOHNEN FÜR UNS EINE HERZENSANGELEGENHEIT IST!**

IGB BAD LIEBENWERDA MBH · BURGPLATZ 1  
(035341) 1 24 71 · INFO@IGB-BADLIEBENWERDA.DE  
WWW.IGB-BADLIEBENWERDA.DE

IGB  
die Wohnen  
f

## Mai

### Dank Bier blieb der Maibaum stehen

#### Bad Liebenwerda will im Kurpark Tradition wiederbeleben

Um ein Haar wäre es geschehen: Ein Trupp junger Burschen hatte es in der Nacht zum Maifeiertag auf den Maibaum abgesehen, den die Stadt Bad Liebenwerda tags zuvor vor dem Restaurant „Villa Nuova“ im Kurpark aufgestellt hatte. Zum Glück war Restaurantbetreiber Nino Schwartz wachsam und stellte die nächtlichen Besucher. Eine Kiste Bier gratis überzeugte sie schließlich, von ihrem Vorhaben abzusehen. Den Maibaum stehen und sich auslösen lassen - auch das gehört zur Tradition.

Zumindest die Tradition des Maibaumstellens will man in Bad Liebenwerda wieder dauerhaft zum Leben erwecken, so wie es in einigen Ortsteilen sowie anderen Kommunen der Region ebenfalls Brauch ist. Das sagte Bürgermeister Thomas Richter beim Maifest an der Musikmuschel im Kurpark unter dem schönen, rot-weiß in den Farben der Stadt gestalteten Maibaum. Bisher habe man im Stadtarchiv noch keinen Hinweis finden können, wann das letzte Mal in der Stadt ein Maibaum aufgestellt wurde, so Richter. Die Tradition aber reiche weit zurück.

Legt man den Besucherzuspruch als Maßstab an, könnte aus der Wiederbelebung der Tradition etwas werden. Das Maifest das von Stadt, HGB/IGB mbH und dem Restaurant Villa Nuova gemeinschaftlich auf den Weg gebracht und von den Lindenmusikanten aus Limberg am

Spreewald stilecht mit Blasmusik umrahmt wurde, fand gute Resonanz beim Publikum - auch wenn Wind und bewölkter Himmel am Vormittag nicht unbedingt für bestes Ausflugswetter sorgten.



Unter dem rot-weißen Maibaum fanden sich etliche Gäste im Kurpark ein.

### Bad Liebenwerda jetzt auch Qualitätsstadt

#### Brunnenfest würdiger Rahmen für die Verleihung/Elsterlauf mit hoher Beteiligung

Die Kurstadt Bad Liebenwerda hat ihren Weg zur Q-Stadt (Qualitätsstadt) erfolgreich gemeistert. Zur Eröffnung des Brunnenfestes am 26. Mai auf der Bühne am Rossmarkt wurde Bürgermeister Thomas Richter das begehrte Qualitätssiegel von Christine Garbe im Auftrag der Tourismusakademie Brandenburg feierlich überreicht. Damit ist Bad Liebenwerda die achte Q-Stadt in Brandenburg - und die zwanzigste in ganz Deutschland.

Mit dem Titel Q-Stadt werden seit 2011 ganze Orte bzw. Städte ausgezeichnet, die eine Mindestanzahl an Betrieben haben, die sich aktiv an ServiceQualität Deutschland beteiligen und darüber hinaus gemeinschaftliche Serviceversprechen verpflichten. Projektträger der Qualitätsoffensive im Land Brandenburg ist die Tourismusakademie Brandenburg.

Mit insgesamt 18 Betrieben bzw. Einrichtungen hat Bad Liebenwerda ServiceStandards definiert, die sich nicht nur an die Gäste der Stadt richten, sondern auch an die Einwohner und Dienstleister von Bad Liebenwerda. Die Themen Weiterbildung und Netzwerk stehen dabei im Mittelpunkt. Die einzelnen Betriebe und Einrichtungen, die sich zertifiziert haben oder ihre Zertifizierung erneuerten, wurden vor der Verleihung des Titel Q-Stadt ebenfalls noch einmal ausgezeichnet. Alle Beteiligten, die zur Auszeichnung der Stadt beigetragen haben, ließen im Anschluss Luftballons aufsteigen, bevor mit einer Mischung aus Darbietungen von Nachwuchskünstlern und professionellen Musikern ein unterhaltsames Bühnenprogramm begann, das mit dem Auftritt der „New Hornets“ seinen abendlichen Höhepunkt erreichte. Mit mehr als 1000 Teilnehmern erwies sich am Sonntag des Festwochenendes der 40. Elsterlauf erneut als ein wahrer Magnet. Aus nah und fern machten sich Läufer, Walker, Wanderer und Radler

beiderlei Geschlechts und jeden Alters auf die verschiedenen angebotenen Strecken. Der veranstaltende Lauf- und Walkingverein Bad Liebenwerda 05 zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf - und kann stolz darauf sein, ein Laufsportereignis mit dieser Tradition erfolgreich über das 40. Jahr seines Bestehens hinweg getragen zu haben. Der nächste Elsterlauf findet am 26. Mai 2019 statt.

Parallel zum Elsterlauf fand im Kurpark wieder ein Kinder- und Familienfest mit vielen Stationen statt, die von Vereinen und Einrichtungen eingerichtet worden waren. Zudem befreuigten sich die Jüngsten beim Bambinilauf ebenfalls sportlich. **KB**



Die zertifizierten Betriebe und Einrichtungen ließen im Anschluss an die Auszeichnung Luftballons steigen.

#### IMPRESSUM

**Herausgeber + Druck und Verlag:**

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer:  
ppa. Herrn Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489 -0

**Verantwortlich für den Textteil:**

Bad Liebenwerda, vertreten durch den/die Bürgermeister/-in

## Juni

### Violinen aus dem Liebe-Nachlass an Musikschule übergeben

Im Rahmen der Sommerserenade der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ am 17. Juni in der Nikolaikirche in Bad Liebenwerda sind zwei Violinen aus dem Nachlass des Apothekers und Ehrenbürgers der Stadt Bad Liebenwerda, Dr. h.c. Wolfgang Liebe, an die Kreismusikschule übergeben worden. Die Berliner Rechtsanwältin Karin Kohler und Bürgermeister Thomas Richter, die dem Vorstand der Dr.-Wolfgang-Liebe-Stiftung angehören, überreichten die Instrumente an zwei Musikschülerinnen, die sie für die nächsten zwei Jahre lang spielen dürfen. Die Dr.-Wolfgang-Liebe-Stiftung habe einerseits die Förderung der Altenpflege und andererseits der Förderung der Bildung zum Ziel, erklärte Karin Kohler. Indem man die beiden vermutlich noch aus dem vorletzten Jahrhundert stammenden und fachmännisch aufbereiteten Violinen der Kreismusikschule zur Verfügung stellt, soll die Ausbildung junger Musiker unterstützt werden. Die Instrumente stammen vermutlich noch aus dem vorletzten Jahrhundert, wurden fachmännisch aufbereitet und zeichnen sich durch einen besonderen Klang aus.

Die Übergabe in der Kirche erfolgte am Geburtstag von Wolfgang Liebe, der an diesem Tag 101 Jahre alt geworden wäre. In Gedenken an den am 1. August 2017 im Alter von 100 Jahren verstorbenen Ehrenbürger spielte während der Sommerserenade Musikschüler Adrian Horstmann am Saxophon „Over the Rainbow“. **KB**



Hanna Stiehler (2. v. l.) und Hannah Münch (3. v. l.) erhielten die Violinen aus den Händen von Thomas Richter und Karin Kohler (2. v. r.) vom Vorstand der Liebe-Stiftung. Auch Musikschulpädagogin Antje Schaffranietz (r.) freute sich über die Instrumente.

### Per E-Bike nach Doberlug

Vor Regenwetter und herbstlichen Temperaturen schreckten dann wohl doch die meisten zurück: Dennoch hatten sich am 23. Juni einige Wetterfeste an der Tourist Information eingefunden, um an der Sternfahrt zum Schloss Doberlug teilzunehmen. Mit der Veranstaltung läutete der Landkreis das „E-Bike-Zeitalter“ in Elbe-Elster ein: 60 durch die Sparkasse Elbe-Elster finanzierte Räder mit elektrischem Antrieb sind jetzt an verschiedenen Ausleihstationen im Landkreis verfügbar. Auch an der Bad Liebenwerdaer Tourist Information sind E-Bikes erhältlich.



- Anzeigen -

**Hauskrankenpflege**  
**Wiedemann**  
*Wir kommen gern zu Ihnen!*

**Unsere Pflege überzeugt!**

- Elsterwerda · Hauptstr. 38 · Tel. (03533) 4 88 18 30
- Begegnungsstätte Bad Liebenwerda · Dresdner Str. 36 · Tel. (035341) 1 24 56

### Autohaus Bischoff GmbH Renault-Autohändler



Hauptstraße 79 B  
01609 Gröditz  
Telefon: (03 52 63) 68 340  
[www.renault-bischoff.de](http://www.renault-bischoff.de)

**Fa. Namyslo**  
**Insektenschutz für Fenster & Türen**

**Witerrabatt bis 31.03.19 auf neue Insektenschutzelemente sichern!**

- Rollläden & Rolltore
- Reparatur Rollläden & Fenster
- Sicherheits- und Schließtechnik
- individuelle Bildeinrahmung mit umfangreichem Passepartoutangebot

Schloßbäckerstraße 30 · 04924 Bad Liebenwerda  
Tel. 035341/92 64 · Funk 0170 - 4 11 66 27  
[info@namyslo-insektenschutz.de](mailto:info@namyslo-insektenschutz.de)



### Steuerberaterin Diplom-Betriebswirtin (FH) Doreen Wend

Zeischaer Weg 12 · 04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341/33322 · Fax 33323  
[d.wend@wend-bali.de](mailto:d.wend@wend-bali.de)

**Sprechzeiten:** Mo, Mi, Do 7.30 - 16.00 Uhr,  
Di 7.30 - 18.00 u. Fr 7.30 - 12.30 Uhr

## Schritt für Schritt zum Ziel

### Der französische Autor Laurent Guillet kam nach 67 Tagen im Lager Mühlberg an

In Mühlberg und in Bad Liebenwerda war Laurent Guillet nicht das erste Mal. Noch nie allerdings kam er auf diese Weise aus seiner Heimat, der Bretagne, in die Kurstadtregion: den kompletten Weg zu Fuß. Am 31. Juli erreichte der 48-jährige Autor am 63. Tag seines „Gedächtnislaufs“ Mühlberg und Bad Liebenwerda. Gestartet war er am 26. Mai. Von Mühlberg aus begleitete ihn Bürgermeisterin Hannelore Brendel bis ins ehemalige Kriegsgefangenenlager in Neuburxdorf. Dort übernahm Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter die Begleitung und lief mit dem Franzosen, mit er seit einigen Jahren befreundet ist, weiter nach Bad Liebenwerda. Mit seinem insgesamt mehr als 2000 Kilometer langen Marsch quer durch Europa wollte Laurent Guillet der Toten des Ersten und Zweiten Weltkrieges ebenso Tribut zollen, wie auch jenen verstorbenen Menschen, die ihm und anderen am Herzen liegen. Seine Strecke orientiert sich weitgehend an der Route seiner „Längsten historischen Schnitzeljagd der Welt“. Sie verfolgt den in einem Buch von Guillet beschriebenen Leidensweg seines Großonkel Joseph Santerre, der als Kriegsgefangener im Juli 1940 ins Lager Mühlberg kam und nach weiteren Stationen schließlich im tschechischen Most sein Leben lassen musste. In den neun Tourstädten - Limerzel, Sarrebourg, Mühlberg, Bad Liebenwerda, Hartmannsdorf bei Chemnitz, Irfersgrün bei Lengenfeld, Plauen, Litvinow und Most - hat Guillet mithilfe der jeweiligen Bürgermeister Gedenktafeln aufstellen lassen. „Alle Bürgermeister haben Zeit für mich vorgehalten, um sich bei meinem Gedächtnislauf mit mir zu treffen“, freut sich der

Autor, der sich den Stadtoberhäuptern nach mehreren Treffen in den vergangenen Jahren freundschaftlich verbunden fühlt. Von Bad Liebenwerda aus lief Laurent Guillet nach Großenhain weiter und steuerte von dort aus die verbleibenden Stationen der Tour an. Am 16. August erreichte er nach 83 Tagen Most in Tschechien. **KB**



Am Gedenkstein der „Längsten historischen Schnitzeljagd“ auf dem Gelände des ehemaligen Lagers Mühlberg überreichte Laurent Guillet (M.) Gedenkkerzen an Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel und Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter.

## Alter Bahnhof neu gedacht

### Beste Ideen von Dresdner Architekturstudenten in Bad Liebenwerda prämiert

Mit den Ideen angehender Architekten von der TU Dresden haben die Stadt Bad Liebenwerda und die stadteigene Haus- und Grundbesitzgesellschaft (HGB) neuen Schwung in die Pläne zur Revitalisierung des Bahnhofs Bad Liebenwerda gebracht. 90 Studenten hatten in 30 Gruppen über ein Semester hinweg ihre Ideen skizziert. Die besten Entwürfe wurden am 27. Juli vorgestellt und prämiert. Es lag nicht an der großen Hitze, dass der fünfköpfigen Jury an den Tagen zuvor die Bewertung der Arbeiten recht schwerfiel. Alle zehn nach Vorauswahl in die Endrunde gegangenen Entwürfe seien gut und schlüssig gewesen, am Ende hätten oft nur Nuancen über die Platzierungen entschieden, sagte Martin Ehring. „Man sieht es auch daran, dass wir zwei dritte Plätze vergeben haben“, so der Geschäftsführer der HGB. Glücklich über die Sammlung vieler interessanter Ansätze und Ideen zeigte sich auch Bürgermeister Thomas Richter. „Man spürt, dass sie sich intensiv Gedanken gemacht haben“, brachte er seine Anerkennung zum Ausdruck. Einige Arbeiten seien sogar „brillant“. Die Aufgabe sei keine allzu große gewesen, „aber eine, die es in sich hat“, sagte Professor Gerald Staib vom Lehrstuhl für Hochbaukonstruktion und Entwerfen der TU Dresden mit Blick auf das alte Gebäude von 1874, das es neuen Ansprüchen gerecht zu machen galt. Was indes eine Herausforderung ist, die man auch suche. Man sei immer interessiert an realen Aufgaben für die

Studierenden. Die Zusammenarbeit mit der Stadt sei daher eine gute Sache, die sich weiterentwickeln könnte. **KB**



Martin Ehring, Thomas Richter, Uwe Brenner vom Stadtsanierungsträger DSK und Prof. Gerald Staib verfolgen die Ausführungen von Benjamin Lieberwirth und Marie Carraux (v. l.), deren Entwurf mit dem ersten Preis prämiert worden war. (Bahnhof Preisträger) Aus 30 Entwürfen von 90 Studenten wurden die besten vier Gruppen prämiert und mit Preisgeldern zwischen 100 und 300 Euro ausgezeichnet.

- Anzeige -

## Ihre vollstationären Pflegeeinrichtungen im Landkreis Elbe-Elster

### Pro Civitate Pflege und Betreuung gGmbH



Seniorenzentrum  
Elsterwerda  
Tel. 035 33/60 20

Seniorenhaus  
Plessa  
Tel. 035 33/4 88 86 13

Wohnstätte  
„Haus Prieschka“  
Tel. 035 34 1/26 836

[www.procivitate.de](http://www.procivitate.de)

## August

### Ein Hingucker im Kurpark für dringende Fälle

Im Sommer hat das neue öffentliche WC am Busbahnhof seine endgültige Gestaltung der Außenwand erhalten. In Zusammenarbeit mit Schülern der Kunstkurse der gymnasialen Oberstufe des Elsterschloss-Gymnasiums in Elsterwerda, die viele tolle Entwürfe und Inspirationen geliefert hatten, und Michael Kröpsch, einem Künstler aus Crinitz, entstand dieses kleine Kunstwerk am Gebäude.



### Führungswechsel bei MEDIAN in Bad Liebenwerda

#### Volker Schnittger neuer Kaufmännischer Leiter der beiden Kliniken

Volker Schnittger ist seit 1. August der neue Kaufmännische Leiter der MEDIAN Fontana-Klinik Bad Liebenwerda und der MEDIAN Psychotherapeutischen Klinik Bad Liebenwerda. Der 49-jährige Dipl.-Betriebswirt trat die Nachfolge von Michael Schmid an, der nach fast vier Jahren in Bad Liebenwerda in seine alte Heimat Baden-Württemberg zurückging.

Volker Schnittger bringt für seine neue Position mehr als 20 Jahre Erfahrungen im Gesundheitswesen mit. Nach einer Ausbildung zum Bürokaufmann begann er 1995

seine erste Tätigkeit als Controller im Klinikmanagement. Nebenbei meisterte er sein berufsbegleitendes Studium mit dem Abschluss Dipl.-Betriebswirt (VWA). Es folgten einige Jahre im Controlling ehe er bei der CURA Unternehmensgruppe/MATERNUS Kliniken AG mehrere Positionen vom Controller bis zum Senior Manager Kliniken durchlief. Anschließend übernahm er eine Stelle als Kaufmännischer Centrunsleiter an der Berliner Charité. Zuletzt war der gebürtige Niedersachsen als Geschäftsführer bei der KMG Kliniken GmbH in den Kliniken Kyritz tätig.



## September

### Landrat und Ministerin weihen neue Oberschule ein

#### Kurz nach Schuljahresbeginn wurden die Schlüssel für die Robert-Reiss-Oberschule auch offiziell übergeben

Im Beisein von Brandenburgs Bildungsministerin Britta Ernst und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ist am 14. September die neue Landkreis-Oberschule „Robert Reiss“ offiziell eingeweiht worden. Zuvor hatten die rund 200 Schüler der siebten bis zehnten Klassen und 20 Lehrer das neue Gebäude bereits zum Schuljahresstart am 20. August in Besitz genommen. In den vergangenen Monaten wurde an der Heinrich-Heine-Straße 42 das neue Schulgebäude vollendet, das an die Stelle des vorherigen Schulbauwerks tritt. Sämtliche Bauarbeiten sind bei laufendem Unterricht erledigt worden.

Bauleuten, Planern und Lehrpersonal verlangten diese Rahmenbedingungen einiges ab. „Mit dem neuen Schulgebäude wurden die Weichen Richtung Zukunft gestellt“, sagte der Landrat in seiner Ansprache. „Der Landkreis hat dafür eine Menge Geld in die Hand genommen und für kommende Generationen vorgebaut. Es handelt sich um das größte Investitionsprojekt in den zurückliegenden Jahren. In Zeiten, da man eher gegensätzliche Entwicklungen gewohnt ist, gelang es, die ursprünglich kalkulierten Kosten in Höhe von 7,2 Millionen Euro deutlich niedriger zu halten.“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das komplett neue Schulgebäude ist nicht nur barrierefrei zugänglich, es verfügt natürlich auch über moderne Unterrichtsräume und Fachkabinette. Eine Cafeteria, eine Mediathek und ein Aufzug finden sich hier ebenso wie eine Aula mit rund 200 Plätzen. Kurzum: Das neue

Schulhaus ist ein Schmuckstück mit allen Qualitäten, die ein Schulneubau bieten sollte. Darin waren sich alle Redner am Tag der Einweihung einig.



Architektin Judith Poller, Bürgermeister Richter, Ministerin Ernst, Oberschüler im Kostüm des Ehepaars Reiss, Landrat Heinrich Jaschinski und Schulleiter Schmidt bei der offiziellen Einweihung der Schule. Foto: T. Hoffgaard, LK EE

## „Silbernes“ im Erlebnisgarten

### Viele Besucher beim 25. Gartenbahntreffen in Maasdorf

Eine Art Jubiläum gab es zu feiern, als am zweiten Septemberwochenende wieder zum Gartenbahntreffen am Elster-Natouream eingeladen worden war: Es war das 25. Treffen im 13. Jahr des Bestehens der Einrichtung - und es war, wie Frank Höppner vom Elster-Natouream nach den beiden Tagen resümierte, „wieder mal ein voller Erfolg“. Mehr als 880 Besucher kamen bei schönstem „Gartenbahnwetter“, wie die Mini-Züge unterschiedlichster Stile auf den Gleisen des Erlebnisgartens zu bestaunen. 50 aktive Modellbahner sorgten für regen Eisenbahnverkehr auf der 300 Meter langen Strecke.

Auf deren Beitrag verwies speziell Bürgermeister Thomas Richter in seiner Eröffnungsrede. „25 Treffen dieser Art - das geht nur, weil Sie uns die Treue halten“, sagte er an die aktiven Gartenbahner gerichtet, die teils von weit her nach Maasdorf reisen. Doch auch das Bemühen der Mitarbeiter der Einrichtung, trage viel zur Attraktivität der Treffen bei. Trotz heißen und trockenen Sommers sei die Anlage sehr gepflegt. „Toll, wie gut hier alles erhalten ist“, so der Bürgermeister. Auch Kerstin Jahre, Leiterin der Tourist Information, lobte das Engagement der Mitarbeiter und auch der ehrenamtlichen Helfer.

Besonderer Höhepunkt des 25. Gartenbahntreffens war der Besuch von zwölf Radebeuler Gartenbahnern am Sonntag. Sie hatten ein

Geschenk im Gepäck: einen Waggon für den Sachsenzug des Elster-Natoureams.



Ein Höhepunkt des 25. Gartenbahntreffens war der Besuch von einer Gruppe Gartenbahner aus Radebeul.

## Oktober

### Befreiungsschlag für die Stadt

#### Bürger feiern Eröffnung der Ortsumgehungsstraße und der erneuerten B 101

Am 5. Oktober ist unter großer Anteilnahme von Bürgern die neue Ortsumgehungsstraße der B 183 eingeweiht und für den Verkehr freigegeben worden. Zeitgleich wurde auch die ausgebaut B 101 zwischen Bad Liebenwerda und Elsterwerda ihrer Bestimmung übergeben. Bereits einen Tag zuvor hatte ein Bürgerfest zahlreiche Menschen an den neuen Kreuzungsbereich am Haidchensberg gelockt, wo die Stadt, der Landesbetrieb Straßenwesen und die Lausitzer Rundschau ein Bürgerfest veranstalteten und dazu einladen, die neue Straße per Rad zu erkunden.

Während der Eröffnung, an der Frank Süßer vom Bundesverkehrsministerium und Brandenburgs Verkehrsministerin Kathrin Schneider teilnahmen, wurde die große Bedeutung der Ortsumgehungsstraße für Bad Liebenwerda hervorgehoben. Bürgermeister Thomas Richter sprach von einem „Befreiungsschlag für die Stadt“, die auch den Weg freimache für die Prädikatisierung Bad Liebenwerdas als Heilbad.

Die Planungen für die Ortsumgehungsstraße der B 183 um Bad Liebenwerda begannen bereits 1994, der Bau schließlich nach langem Ringen im Juni 2013. Die Ortsumgehungsstraße ist 5,2 Kilometer lang. Sie beginnt westlich von Bad Liebenwerda, ganz in der Nähe des Gewerbegebietes Lausitz. Die Trasse führt in einem großen Bogen nach Südosten. Der Lausitzer- sowie der Kleehorstgraben werden mit Brücken überquert. Die Landesstraße 64 zwischen Bad Liebenwerda und Oschätzchen ist angeschlossen. Eine Brücke führt über die Schwarze Elster. Es schließen sich die Brücken über die Kreisstraße 6210 nach Zobersdorf sowie über die DB-Strecke Roßlau-Horka an. Die neue Straße berücksichtigt auch die Belange des Hochwasserschutzes. Die Gesamtkosten betragen rund 34 Millionen Euro. Der Ausbau der B 101 zwischen Bad Liebenwerda und

Elsterwerda startete im September 2017. Auf dem fast fünf Kilometer langen Abschnitt wurde die Fahrbahn erneuert und Überholstrecken eingerichtet. Um die Bauzeit zu verkürzen, kam sogenannter Kompaktasphalt zum Einsatz. Dabei handelt es sich um zwei Schichten des Straßenbelags, die unmittelbar hintereinander aufgebracht werden müssen. Abschließend erfolgt eine Verdichtung mit einer Vibrationswalze. Dieses Verfahren machte es erforderlich, den Streckenabschnitt zu sperren und den Verkehr auf den nebengelegenen Rad- und Wirtschaftswegen und einer Kommunalstraße vorbeizuführen. Die Baukosten betragen 8,5 Millionen Euro.



Im Beisein zahlreicher Bürger wurde die neue Ortsumgehungsstraße am 5. Oktober freigegeben.



## Region und Natur erleben

### Sternweg „Grüne Heide“ verbindet sechs Dörfer

Mit ihrer Idee, zwischen Möglitz, Kosilien, Neuburxdorf, Burxdorf, Langenrieth und Saxdorf einen Sternweg für Wanderungen zu Fuß oder mit dem Rad einzurichten, scheinen die Akteure aus den beteiligten Dörfern ins Schwarze getroffen zu haben. Das fand auch Brandenburgs Agrarminister Jörg Vogelsänger, der eigens zur Eröffnung am Sonnabend, den 20. Oktober, angereist war. „Man sieht es an der großen Beteiligung“, meinte er - und fügte hinzu: „Der Minister freut sich!“ Etliche Menschen aus den beteiligten Dörfern hatten sich am neuen Waldspielplatz an der Klonplantage in der Nähe von Möglitz eingefunden. Hier stellten die Ortsbürgermeister der fünf Bad Liebenwerdaer Ortsteile und einem Ortsteil der Stadt Uebigau-Wahrenbrück vor, womit der in ihrem Dorf startende Weg thematisch aufwartet. Mit der Einweihung des Sternweges haben die Akteure aus den sechs Dörfern eine Idee umgesetzt, die bereits vor ein paar Jahren geboren wurde, um die Nachbarorte mehr zusammenzubringen, das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern und nicht zuletzt auch, um Auswärtigen ein stimmiges Gesamtpaket für das Entdecken der Region anzubieten, das Erholung und Wissenszuwachs vereint. Zurück gehe das Vorhaben auch auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK), das unter anderem eine Aufgabenteilung und -ergänzung zwischen den Ortsteilen beinhaltet. Darauf wies Bürgermeister Thomas Richter hin, der in diesem Zusammenhang insbesondere die Möglitzer Ortsvorsteherin Elke Hainke hervorhob, die sich stark für die Zusammenarbeit der Nachbardörfer und den Aufbau des Sternweges eingesetzt hatte. Zusammenhalt sei gerade heute nötig. Auch die Tatsache, dass mit Saxdorf ein Ortsteil der

Nachbarstadt Uebigau-Wahrenbrück eingebunden ist, sei erfreulich. Verwirklicht werden konnte das Vorhaben durch Fördermittel, Sponsorengelder und Zuschüsse unter anderem der Aktion Mensch, der Kurstadtregion Elbe-Elster und der Stadt Bad Liebenwerda sowie durch tatkräftige Unterstützung durch den Landesbetrieb Forst, der Wege im Bereich der Grünen Heide auf gut 36 km Länge befestigte und instandsetzte.



Die Bürgermeister der Kurstadtregion und die Ortsvorsteher der beteiligten Dörfer stießen am 20. Oktober mit Minister Vogelsänger und Landtagsabgeordneten aus der Region auf die Eröffnung des Sternweges durch die Grüne Heide an.

## November

### Adventsbeleuchtung lässt Markt erstrahlen

Exakt sind es 22.690 LED-Lämpchen, die an den insgesamt 39 Straßenbäumen leuchten: Am Freitag vor dem ersten Advent (30. November) wurde die neue Weihnachtsbeleuchtung der Innenstadt in Betrieb genommen. Jeder zweite Baum entlang des Marktes sowie der Breiten Straße und der Mittelstraße hatte sogenannte LED-Vorhänge bekommen, nachdem der Handels-, Handwerks- und Gewerbeverein e.V. (HHG) im Oktober unter dem Motto „Die Stadt soll weihnachtlich strahlen!“ noch einmal in die Offensive gegangen war, um die Finanzierung der Beleuchtung zu sichern. Während der Innenstadtfonds mit 7.550 die Hälfte der Gesamtnettokosten in Höhe von 15.100 Euro trug, wurden für den Eigenanteil Lichtbaumpaten gesucht. Ergänzt durch eine Vielzahl kleinerer Spenden sowie einem Teil des Erlöses aus dem Verkauf eines Kalenders mit Luftbildern der Stadt von Jens Berger trugen insgesamt 15 Geschäftsinhaber und Unternehmen durch ihre Lichtbaumpatenschaft dazu bei, dass die benötigten Mittel zusammenkamen.



Weihnachtliche Stimmung kam ab Ende November dank der 39 Lichtbäume rund um den Markt auf.

### Graun-Wettbewerb bringt internationales Flair

35 Musiker aus 13 Ländern haben Anfang November beim „8. Internationalen Graun-Wettbewerb im Elbe-Elster-Land“ in Bad Liebenwerda eine Probe ihres Könnens gegeben - und für ein hochkarätiges Kulturereignis in der Kurstadt gesorgt. Für die öffentliche Wahrnehmung des Ereignisses sorgten nicht nur das Konzert bei der Preisverleihung und ein Historischer Tanzabend im Bürgerhaus, sondern erstmals auch „Caféhaus-Musiken“ einzelner Künstler und Ensembles.

Einen Auftritt im „Exil“ gab das später zur „Hofkapelle Elbe-Elster“ gekürte „Neue Mannheimer Orchester“ mit Musikern aus den Niederlanden, Kanada, USA, Japan, Deutschland und Norwegen.



# Dezember

## HGB feierte 25-jähriges Bestehen

### Wohnungsunternehmen der Stadt ist zum Mitgestalter der Kurortentwicklung geworden

Die Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH (HGB) feierte Anfang Dezember ihr 25-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit vielen Gästen konnte auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückgeblickt werden. Die HGB ist zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt. Mit knapp 700 Wohnungen ist sie ein wichtiger Vermieter in Bad Liebenwerda, der zugleich durch seine Bautätigkeit und fortwährenden Modernisierungen einen großen Beitrag zur Stadtentwicklung leistet.

Gerd Engelmann, stellvertretender Bürgermeister und selbst zeitweilig Geschäftsführer des städtischen Tochterunternehmens, betonte, wie stark HGB und Stadt wechselseitig voneinander beeinflusst werden. Man habe Anfang der Neunzigerjahre nicht den Fehler gemacht, der anderswo begangenen wurde: den kommunalen Wohnungsbestand zu privatisieren. Dies hätte kurzfristig den Haushalt entlastet, aber langfristig der Stadt Gestaltungsmöglichkeiten genommen. Die Handschrift der HGB sei in der Stadt unverkennbar. „Das Wohneigentum der Stadt ist bei der HGB in guten Händen“, so Engelmann.

Auf Meilensteine in der Entwicklung des Unternehmens blickte HGB-Geschäftsführer Martin Ehring zurück. Er verwies auf den schwierigen Start zu Beginn der Neunzigerjahre, als sich die wirtschaftlichen Voraussetzungen komplett gewandelt hatten, und auf den Wandel der Aufgaben, denen sich die HGB widmet. Durch Projekte wie den Bau des Feuerwehrdepots, der Sanie-

rung der Reiss-Häuser oder der altersgerechten Umgestaltung von Wohnblocks in der Lessingstraße habe sich die städtische Wohnungsgesellschaft auch als Mitgestalter der Stadtentwicklung engagiert.



Mitglieder des Beirates der HGB nahmen bei der Jubiläumsfeier den Geschäftsführer in ihre Mitte: Eberhard Graeff, Harald Lax, Martin Ehring, Frank Prescher und Gerd Engelmann.

- Anzeigen -



**HUNDEPENSION & BARFSHOP**  
Elbe-Elster  
Tel. 035341 /12 512  
by Daniela Sucker  
www.hundeschule-hundepension-ee.de · www.barfshop-elbe-elster.de  
Hundepension → Möglenz, Försterei 1  
Barfshop → Bad Liebenwerda, Waldstr. 18

**HEILEN DURCH BEWEGUNG**  
Epikur Zentrum für Gesundheit




Hilfe zur Selbsthilfe mit hochwertigen, patientenorientierten Angeboten – das ist Epikur, der „Gesundheitslotse“. Wir arbeiten ambulant präventiv, kurativ und rehabilitativ.

ÄRZTE	THERAPIE	VEREIN
<ul style="list-style-type: none"> <li>Medizinisches Versorgungszentrum Epikur</li> <li>5 Arztpraxen: Allgemeinmedizin, HNO, Orthopädie, Rheumatologie</li> <li>Barrierefrei an allen Standorten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergotherapie, Physiotherapie, Podologie</li> <li>Standorte: Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Finsterwalde</li> <li>Ernährungsberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheitssportverein Epikur e.V.</li> <li>Präventions-, Rehabilitations-, Behinderten- und Breitensport</li> <li>Freies Training und offene Kurse</li> </ul>

MVZ Epikur GmbH | Epikur GmbH | Gesundheitssportverein Epikur e.V.  
Südring 6 | 04924 Bad Liebenwerda | www.epikur-zentrum.de | 035341 4772 - 6

**einfach gut essen**

**Restaurant & Café EXIL**  
im weissen Ross

Familie Feuerstein  
Markt 5 · 04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 03 53 41 / 49 10 40

Neue Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 17.00 - 22.00 Uhr  
Sa. 11.00 - 22.00 Uhr · So. 11.00 - 17.00 Uhr, Di.: Ruhetag

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,  
**online aufgeben: wittich.de/geburt**

Freude zu teilen.

# Kur und Gesundheit

## Bad Liebenwerda wieder „Top-Kurort“

Bad Liebenwerda ist erneut als „Top-Kurort“ in die Wertung der Redaktion von „FOCUS Gesundheit“ aufgenommen worden. Darüber informierten Ende des

alten Jahres Bürgermeister Thomas Richter und die Leiterin der Tourist Information, Kerstin Jahre, die Öffentlichkeit. Damit zählt Bad Liebenwerda zu den besten 80 Kurorten

Deutschlands. Bewertet worden waren insgesamt 354 Kurorte und Heilbäder. Bereits im Vorjahr war Bad Liebenwerda als „Top Kurort“ ausgezeichnet worden.

Grundlage für die Bewertung, die im Auftrag der FOCUS-Redaktion durch ein auf medizinische Themen spezialisiertes unabhängiges Rechercheinstitut vorgenommen wird, sind zum einen Selbstauskünfte der Kurorte über medizinische Kompetenz, kurörtliche und medizinische Infrastruktur und Versorgung, Therapieangebote, Gästemanagement, Dienstleistungsinfrastruktur und Freizeitangeboten, zum anderen Datenauswertungen offizieller Quellen sowie Empfehlungen von Vertretern von Selbsthilfegruppen und Patientenverbänden. Bad Liebenwerda wird in der Bewertung ein sehr gutes medizinisches Angebot bescheinigt, das

kurörtliche Angebot und die Infrastruktur werden als gut bewertet. „Die Infrastruktur in Bad Liebenwerda hat sich über die Jahre dank des Zusammenwirkens vieler Beteiligten enorm entwickelt“, so Bürgermeister Richter, der sich erfreut über die zweite Auszeichnung als „Top-Kurort“ zeigte. Wichtig sei dabei der Beitrag der medizinischen Einrichtungen in der Stadt, insbesondere der Median-Kliniken, die wesentliche Voraussetzung für die Prädikatisierung Bad Liebenwerda als Kurort seien. Auch die Median Fontana-Klinik Bad Liebenwerda fand im Ranking des „FOCUS Gesundheit“ Erwähnung: Erstmals wurde sie als TOP-Rehaklinik in der Kategorie „Rheuma“ bewertet. Die Klinik zählt damit zu den 16 besten in Deutschland.

KB



Kerstin Jahre und Thomas Richter sind stolz auf die erneute Anerkennung als „Top Kurort“.

## Glühwein und Bratwurst für einen guten Zweck

Mit einem eigenen Stand hat HausLeben der Kurstadtregion Elbe-Elster auf dem Bad Liebenwerdaer Weihnachtsmarkt wieder Flagge gezeigt und zugleich Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Mit dem Verkauf von Glühwein und Bratwurst konnten knapp 1100 Euro für die Arbeit des Vereines und seiner Einrichtung gesammelt werden, in der Menschen mit Krebskrankung Unterstützung und Hilfe erhalten.

Mit dabei war auch wieder einige Prominenz: So beteiligten sich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Bürgermeister Thomas Richter und Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick am Verkauf für einen guten Zweck. Verschiedene Sponsoren sowie Kursleiter und Gäste von HausLeben hatten die Aktion durch Sachspenden unterstützt.

KB



HausLeben zeigte beim Weihnachtsmarkt wieder Präsenz.

## Wandertourenkalender neu erschienen



Zum Start des neuen Jahres ist auch wieder ein neuer Wander-

turenkalender erschienen. Er enthält die aktuellen Wander- und Radtouren, die 2019 in der Kurstadt und ihrer Umgebung stattfinden. Wie immer ist auch der dazugehörige Wanderpass 2019 zum Preis von 1 € in der Tourist Information am Roßmarkt 12 erhältlich, in dem man sich die Teilnahme an den Touren bestätigen lassen kann. Verschiedene Krankenkassen erkennen dies als Präventionsmaßnahme an und gewähren dafür Boni.

## Neue Imagebroschüre präsentiert unsere liebenswerte Kurstadt



Seit 8. Januar ist die aktuelle Imagebroschüre in der Tourist Information Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, kostenfrei erhältlich. Interessanten und informativ wird darin die Kurstadt Bad Liebenwerda mit ihren Ortsteilen vorgestellt. Weiterhin enthält die Broschüren eine Übersicht der Veranstaltungen in diesem Jahr, Informationen zu den Stadtführungen und den angebotenen Pauschalangeboten.

## Mit mentalem Training zum Erfolg

### Olympiasiegerin Britta Steffen bei Aktionstag von BARMER und Epikur/ Betriebliche Gesundheitsförderung im Fokus

Im dritten Anlauf klappte es: Nach zwei Teilnahmen an Olympischen Spielen mit mäßigem Erfolg war es für Britta Steffen 2008 in Peking endlich soweit. Zwei Goldmedaillen konnte die aus Schwedt stammende Spitzensportlerin in der chinesischen Metropole erringen – und somit endlich auch bei Olympia triumphieren. Ihr Weg zum Erfolg war nicht nur durch intensives Training und strenge Selbstdisziplin geprägt, auch Zweifel und Phasen der Resignation musste die heute 35-Jährige überwinden. Über ihren sportlichen Werdegang, der außer den beiden Olympiasiegen auch zu einem Weltmeister- und neun Europameistertitel führte, berichtete sie dieser Tage im Epikur – Zentrum für Gesundheit in Bad Liebenwerda bei einem gemeinsamen Aktionstag mit der BARMER.

Unter dem Motto „Spitzensportler bewegen Mitarbeiter“ hatten die Krankenkasse und das Epikur Vertreter von 30 Unternehmen und Einrichtungen der Region zu dem Vortrag von Britta Stef-

fen und einem anschließenden Fitnessstraining mit der Spitzen-Schwimmerin eingeladen. Ziel war es, die Unternehmen auf die Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der betrieblichen Gesundheitsförderung zu informieren.

Betriebliche Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention würden langfristig zu einer Verringerung des Krankenstandes führen und zugleich auch die Attraktivität des Unternehmens für die Arbeitnehmer erhöhen, so Jörgen Kluge, Geschäftsführer der MVZ Epikur GmbH. Wie die Gesundheitsförderung im einzelnen Unternehmen gestaltet wird, sei jedoch immer eine individuell zu treffende Entscheidung, die von den jeweiligen Bedingungen und Ansprüchen abhängig ist. Ein Erfahrungsbericht der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, der während des Aktionstages zu hören war, bestätigte das. Zur Gesundheitsförderung, die langfristig angelegt sein sollte, um nachhaltig zu wirken, gehört nicht nur Bewegung. Gesunde

Ernährung und Entspannung sind ebenso wesentliche Bestandteile.

Auch sportliche Erfolge sind nicht allein durch hartes körperliches Training zu erreichen. Für Britta Steffen, die parallel zu Schule und Studium jahrelang täglich ein umfangreiches Trainingsprogramm im Schwimmbassin wie auch „an Land“ absolvierte, war dies eine wesentliche Erkenntnis

im Lauf ihrer Karriere. Mitunter habe sie sich selbst als „Trainingsweltmeisterin“ empfunden – als eine, die im Training beste Leistungen liefert, im Wettkampf aber schwache Nerven zeigt. Gewinnen ist Kopfsache – auch dank der Entscheidung, ihre mentale Stärke zu trainieren, gelangte Britta Steffen 2008 zum Olympiasieg.

KB



Eine Stunde lang trainierte Olympiasiegerin Britta Steffen mit Teilnehmern des Aktionstages im Epikur.  
Foto: Karsten Baer

## Kultur und Veranstaltungen

### Fotoshow und Medizinortrag

Der Heimatverein Maasdorf e. V. lädt zu folgenden Veranstaltungen in den Vereinsraum des Dorfgemeinschaftshauses (Elster-Natourem), Liebenwerdaer Str. 2 in Maasdorf:

• Fotoshow „Heimatliche Impressionen“ (Winter im Elsterland – Fahrradtouren durch Heide-, Wald- und Auenlandschaften – Findlingspark Nochten – goldener Herbst) mit Bildern und Ein-

drücken von Lothar Wendt am Mittwoch, dem 30. Januar 2019, um 17.00 Uhr

• Medizinischer Vortrag zum Thema Alzheimer und Demenz im Rahmen der Seniorenakademie

der Volkshochschule von Frau Dr. med. Gabriel, Fachärztin für Neurologie und Chefärztin im Elbe-Elster-Klinikum am Mittwoch, dem 20. Februar 2019, um 17.00 Uhr.

### Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Liebenwerda

**02.02.2019 Hansy Vogt Frau Wäber – „Die Lachparade“** im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

**16.02.2019 Auf dem Jakobsweg durch Ostdeutschland** im Gemeindezentrum, Markt 24  
Preise: VVK 10,00 € p. P., AK 12,00 € p. P., Schüler + Studenten: 10,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

**02.03.2019 Auf dem Jakobsweg durch Westdeutschland** im Gemeindezentrum, Markt 24  
Preise: VVK 10,00 € p. P., AK 12,00 € p. P., Schüler+Studenten: 10,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

**09.03.2019 neue Bühne Senftenberg „Theatersport“** im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

**30.03.2019 Sri Lanka** Vortrag im Gemeindezentrum, Markt 24  
Preise: VVK 10,00 € p. P., AK 12,00 € p. P., Schüler + Studenten: 10,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

**06.04.2019 David Werker „Das Alphammchen“** im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz  
Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

**19.07.2019 JAN DELAY & Disco No.1, Wincent Weiss, Stereoact** in Finssterwalde auf dem Marktplatz Preise: VVK 50,00 € p. P., AK 75,00 € p. P.

**06.12.2019 Konzert Augsburgers Domsingknaben** in der Stadtkirche „St. Marien“ Doberlug-Kirchhain  
Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 40,00 € p. P.

**07.12.2019 Konzert Augsburgers Domsingknaben** in der Ev. St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda, Marktplatz,  
Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 40,00 € p. P.

#### Öffnungszeiten der Tourist Information

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag	14:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035341 628-0	
EC Kartenzahlung möglich!	

## 4. Indoor-Fahrtage im Elster-Natourem

Gartenbahnfreunde kommen in Maasdorf auch in der kalten Jahreszeit auf ihre Kosten: Das Elster-Natourem lädt am ersten Februarwochenende (2./3. Februar) wieder zu den „Indoor-Fahrtagen“ ein. Im Ge-

bäude können Gartenbahnen verschiedener Stile in Aktion bestaunt werden. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Gartenbahnfreunde kommen beim Indoor-Treffen auch im Winter auf ihre Kosten.

## „Winterzauber“ in der Tourist-Info

### Ausstellung zeigt romantische Werke des Künstlers Reinhard Petmeki

Der Künstler „Reinhard“ präsentiert im Februar 2019 in der Tourist Information der Kurstadt Bad Liebenwerda die Ölgemälde-Kollektion „Winterzauber“. Der in Berlin geborene Künstler Reinhard Petmeki lebt seit vielen Jahren im Nordschwarzwald. Seine Gemälde sind geprägt von einer grenzenlosen Ideenvielfalt. Die romantischen Motive spiegeln Lebensfreude wider und wecken Emotionen, was sich auch in der im März 2019 folgenden Ausstel-

lung „Frühlingszauber“ mit südfranzösischen Impressionen zeigen wird. Grazie, Eleganz und Sinnlichkeit in einer faszinierenden Farbbrilliance sind die Attribute aller seiner Gemälde. Am deutlichsten kommen die besonderen künstlerischen Fähigkeiten jedoch in der detailgetreuen Darstellung seiner Portraits zur Geltung. So haben die Bilder von „Reinhard“ in ganz Europa Freunde und Bewunderer gefunden.



„Romanze in der Taiga“ ist der Titel dieses Ölgemäldes.

## Veranstaltungstermine im Februar

**Lauf- und Walkingtreff** jeden Sonntag um 09:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark

**Spaß an Handarbeiten** für alle Interessierten immer dienstags 18:00 – 20:00 Uhr in der Tourist Information auf dem Roßmarkt

**Öffentliche Chorproben** des Kurstadtsingkreises Bad Liebenwerda e. V. am 07.02., 14.02. und 21.02.2019 im Grundschulzentrum Robert Reiss (18:30 – 21:00 Uhr)

### 02.02. und 03.02.2019

10:00 –

16:00 Uhr

**4. Indoor-Fahrtage** im Elster-Natourem Maasdorf, Liebenwerdaer Str. 2, 04924 Maasdorf, Tel.: 035341 49736, Preise: Erwachsene: 4,50 EUR, Kinder (bis 14 Jahre): 3,00 EUR, Kinder (bis 3 Jahre): Eintritt frei, Ermäßigungen auf Inhaber der Kur-/Gästekarte

### 03.02.2019

09:30 –

11:30 Uhr

**Torfstichführung** in Bad Liebenwerda. Wissenswertes vermittelt die Führung (ca. 5 km) in den „Alten Torfstich“ am Rande der Stadt. Treffpunkt: Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Kontakt: Herr Günter Barth, 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 0171 512066

### 06.02.2019

19:00 Uhr

**Klangreise in der Salzgrotte**, Voranmeldungen unter Telefon 035341 497949

### 16.02.2019

Fastnacht im Sportlerheim in Theisa

### 16.02.2019

17:00 Uhr

**Rund um den Globus: Auf dem Jakobsweg durch Ostdeutschland.** „PILGERN FÜR ANFÄNGER“ könnte als Motto über dieser Reise zu Fuß auf dem Ökumenischen Pilgerweg von Thomas Barth stehen. Auf seiner ersten, 500 km langen Tour eröffnete sich ihm eine neue Welt voller Langsamkeit und vielen herzlichen Begegnungen. Veranstaltungsort: Gemeindezentrum, Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda, Eintritt: VVK 10,00 €, AK 12,00 €, Schüler und Studenten: 10,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei, (Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Liebenwerda)

### 17.02.2019

09:00 Uhr

**Heimat erkunden!** Unsere Wanderfreunde Marlies und Hans-Jürgen freuen sich darauf, mit uns in die Natur, vorbei an interessanten Projekten ihres Heimatortes Neuburxdorf, zu wandern. Für alle Mitmenschen mit Heimatinteresse und Spaß an Bewegung. Anmeldeabschluss: 12.02.2019, Leitung: Mario Gaebel, Telefon: 035341 680075, Streckenlänge: ca. 12 km, leicht, Treffpunkt: Bad Liebenwerda, Hag Parkplatz, Bahnhof, Kosten: 2,00 € p. P.

### 20.02.2019

19:00 Uhr

**Klangreise in der Salzgrotte**, Voranmeldungen unter Telefon 035341 497949

### 23.02.2019

15:00 Uhr

**Stadtführung**, Treffpunkt: Marktplatz, Kosten: 5,00 € p. P., Tickets in der Tourist-Information erhältlich!

### 27.02.2019

19:30 Uhr

**Kabarett mit Stephan Bauer „Vor der Ehe wollt` ich ewig leben“**, Freie Platzwahl, Getränke und Pausen-Imbiss, Veranstaltungsort: Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda, Kontakt: Tel.: 035341 12455

# Gratulationen

## Herzlichen Glückwunsch

### OT Langenrieth

am 22.02. Herr Wilfried Merke zum 77. Geburtstag

### OT Dobra

am 12.02. Frau Siegrid Platz zum 79. Geburtstag

am 13.02. Herr Dieter Walther zum 76. Geburtstag

am 18.02. Frau Annemarie Schurig zum 81. Geburtstag

### OT Kröbeln

am 01.02. Frau Ilse Kretzschmar zum 86. Geburtstag

am 03.02. Frau Gisela Zeller zum 83. Geburtstag

am 05.02. Frau Bärbel Dörschel zum 81. Geburtstag

am 08.02. Frau Helga Müller zum 72. Geburtstag

am 13.02. Herr Bernhard Otto zum 79. Geburtstag

am 16.02. Frau Liane Kriegsmann zum 79. Geburtstag

am 17.02. Frau Julia Schneider zum 94. Geburtstag

am 24.02. Frau Liesa Grafe zum 79. Geburtstag

am 29.02. Frau Brigitte Grafe zum 71. Geburtstag

### OT Lausitz

am 24.02. Frau Gisela Schemmel zum 86. Geburtstag

am 25.02. Frau Erika Friedrich zum 78. Geburtstag

### OT Maasdorf

am 15.02. Frau Liesbeth Poser zum 95. Geburtstag

am 17.02. Herr Manfred Andrich zum 80. Geburtstag

### OT Möglenz

am 02.02. Herr Heinz Thiere zum 85. Geburtstag

am 06.02. Frau Rose-Marie Hoffmann zum 71. Geburtstag

am 23.02. Frau Karin Uthmann zum 70. Geburtstag

am 24.02. Frau Brigitte Schönitz zum 81. Geburtstag

am 24.02. Frau Helga Thiere zum 83. Geburtstag

### OT Neuburxdorf

am 02.02. Frau Anni Lesche zum 91. Geburtstag

am 08.02. Herr Gustav Blümel zum 79. Geburtstag

am 14.02. Frau Jutta Gehnke zum 75. Geburtstag

am 15.02. Herr Karl Hantel zum 81. Geburtstag

am 23.02. Frau Gisela Röck zum 84. Geburtstag

am 26.02. Herr Siegfried Bauer zum 81. Geburtstag

am 26.02. Herr Helmut Poppe zum 79. Geburtstag

### OT Oschätzchen

am 15.02. Herr Hans-Günter Ronge zum 75. Geburtstag

am 19.02. Frau Veronika Bührdel zum 71. Geburtstag

### OT Prieschka

am 03.02. Frau Ilse Lehmann zum 80. Geburtstag

am 14.02. Herr Siegmund Adler zum 76. Geburtstag

am 25.02. Herr Horst Stuhlmacher zum 83. Geburtstag

am 28.02. Herr Heinz Suhr zum 89. Geburtstag

### OT Thalberg

am 02.02. Frau Doris Knof zum 75. Geburtstag

am 16.02. Frau Waltraud Peter zum 87. Geburtstag

### OT Theisa

am 01.02. Herr Reiner Ott zum 70. Geburtstag

am 04.02. Frau Ingeburg Böhmichen zum 85. Geburtstag

am 21.02. Herr Konrad Langbein zum 79. Geburtstag

am 25.02. Herr Frank Jünger zum 81. Geburtstag

### OT Zeischa

am 28.02. Frau Regina Schneiderei zum 74. Geburtstag

### OT Zobersdorf

am 23.02. Frau Erika Münch zum 88. Geburtstag

am 24.02. Frau Ingetraud Lehmann zum 82. Geburtstag

### Bad Liebenwerda

am 01.02. Frau Maria Sauer zum 83. Geburtstag

am 01.02. Herr Waldemar Spanier zum 86. Geburtstag

am 02.02. Herr Heinz Wendt zum 80. Geburtstag

am 03.02. Herr Siegfried Brauer zum 95. Geburtstag

am 05.02. Herr Gerhard Haas zum 80. Geburtstag

am 07.02. Frau Maria Danielewicz zum 100. Geburtstag

am 07.02. Herr Horst Koch zum 81. Geburtstag

am 07.02. Frau Ingelore Mlasowsky zum 74. Geburtstag

am 07.02. Frau Margot Palm zum 77. Geburtstag

am 07.02. Frau Isolde Vaternam zum 80. Geburtstag

am 09.02. Frau Anneliese Fleischer zum 85. Geburtstag

am 09.02. Frau Johanna Roatzsch zum 80. Geburtstag

am 11.02. Herr Gottfried John zum 78. Geburtstag

am 13.02. Frau Christel Funke zum 82. Geburtstag

am 14.02. Frau Brigitte Schieritz zum 82. Geburtstag

am 15.02. Frau Irmgard Ludwig zum 91. Geburtstag

am 15.02. Frau Marie Ulke zum 91. Geburtstag

am 16.02. Herr Siegfried Reck zum 78. Geburtstag

am 17.02. Herr Klaus Seiler zum 77. Geburtstag

am 17.02. Frau Anneliese Weißert-Steinkraus zum 83. Geburtstag

am 18.02. Herr Heinz Hanisch zum 76. Geburtstag

am 18.02. Frau Felicitas Weder zum 76. Geburtstag

am 19.02. Herr Franz Huschka zum 92. Geburtstag

am 19.02. Herr Werner Pfendt zum 84. Geburtstag

am 24.02. Frau Gisela Schmidt zum 75. Geburtstag

am 25.02. Frau Ingrid Seide zum 80. Geburtstag

am 26.02. Frau Erika Diecke zum 89. Geburtstag

am 28.02. Herr Norbert Fromm zum 80. Geburtstag

am 28.02. Herr Torsten Klemann zum 74. Geburtstag

am 28.02. Frau Veronika Strotzer zum 76. Geburtstag

am 28.02. Frau Veronika Strotzer zum 76. Geburtstag



## Gratulationen zur Geburt

**Im November 2018 wurden geboren**

**Noah Schraplau am 29.11.2018**  
Eltern: Stephanie und Maximilian Schraplau aus Lausitz

**Konstantin Breunig am 29.11.2018**  
Eltern: Sabine Breunig und Henry Ronge aus Oschätzchen

**Im Dezember 2018 wurde geboren**

**Elias Frank Luckert am 05.12.2018**  
Eltern: Stefanie Herling aus Bad Liebenwerda und Stefan Luckert aus Möglenz

**Jonas Voigt am 12.12.2018**  
Eltern: Madlen Voigt aus Bad Liebenwerda



## Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Inge und Horst Richter am 14.12.2018 in Zobersdorf  
Hannelore und Uwe Thiere am 11.01.2019 in Maasdorf

## Kinder, Jugend, Schule

### Sternsinger besuchten Rathaus



Die Sternsinger im Rathaus-Foyer.

Eine schöne Tradition zum Jahresbeginn fand auch 2019 ihre Fortsetzung: Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte St. Martin zogen als Sternsinger von Haus zu Haus,

um Glück und Segen zu wünschen. Wie immer wurde auch das Rathaus von ihnen besucht, wo sie von Bürgermeister Thomas Richter freundlich empfangen wurden.

## Anzeigen

### Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz  
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253  
www.tischlerei-jost.de

### Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrem Verein unter [artikel.localbook.de](http://artikel.localbook.de)

## Handel, Handwerk und Gewerbe

### REISS erhält PEFC-Zertifizierung

#### Unternehmen setzt sich für nachhaltige Waldbewirtschaftung ein

Die Produkte des Büromöbelhersteller REISS sind jetzt mit dem Produktketten-Zertifikat PEFC ausgezeichnet. Kunden erhalten damit die Garantie, dass die gesamte Produktherstellung – vom Rohstoff bis zum gebrauchsfertigen Endprodukt – Grundsätzen der Nachhaltigkeit folgt und jährlich durch unabhängige Gutachter kontrolliert wird.

PEFC ist ein transparentes und unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Die Abkürzung steht für die englische Bezeichnung „Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“. Durch das Zertifikat wird sichergestellt, dass

zertifiziertes und nicht zertifiziertes Material getrennt werden. Bei REISS erfolgt die Handhabung des PEFC-zertifizierten Materials über eine Mengenbilanz, die die Mengen an eingekauftem Material und verkauften Produkten betrachtet.

Der Büromöbelhersteller hat nach vielen Wochen harter Arbeit erfolgreich ein entsprechendes Managementsystem aufgebaut und im August 2018 durch das akkreditierte Unternehmen NEPCON das Produktketten-Zertifikat erhalten. Dank der Zertifizierung hat REISS sich einen weiteren Wettbewerbsvorteil verschafft und seine Zukunftsfähigkeit gestärkt.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie von REISS.

Das Unternehmen ist seit mehr als 135 Jahren in Bad Liebenwerda ansässig und setzt sich für gute Umweltbeziehungen und soziales Engagement ein. „Nachhaltiges unternehmerisches Handeln, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und ökologisches Produktdesign haben heute höchste Priorität bei REISS. Wir fühlen uns den kommenden Generationen gegenüber verpflichtet und unser Ziel ist es, ihnen einen intakten Lebensraum in einer natürlichen Umwelt zu hinterlassen“, erklären die Geschäftsführer Gerd Widule und Hans-

Ulrich Weishaupt in dem zweiten Nachhaltigkeitsbericht, den das Unternehmen in diesem Jahr veröffentlicht hat.

Der Bericht ist ebenso wie die aktuelle REISS-Umwelterklärung auf der Internetpräsenz unter [www.reiss-bueroemebel.de](http://www.reiss-bueroemebel.de) nachzulesen.

Er ist nach den international anerkannten Richtlinien der Global Reporting Initiative (G4-Leitlinie) erstellt und bietet einen kompromisierten und transparenten Überblick darüber, wie der Büromöbelhersteller in ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Hinsicht aufgestellt ist.

PM



IMPRESSUM

Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda  
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.  
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

# Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

## MARKUS BRÖDNER

[www.gala-broedner.de](http://www.gala-broedner.de)



- **Pflasterarbeiten** Grenzweg 16  
04934 Hohenleipisch
- **Begrünung** Tel. (0 35 33) 16 26 26
- **Sportplatzbau** Funk (01 78) 4 72 06 84

Wind Regen Sonne  
Plaza Viva –  
Terrassenspaß bei  
fast jedem Wetter



**Jalousien Staack**  
Inh. Bernd Wössner  
Leipziger Str. 1,  
03253 Dob.-Kirchhain  
Telefon: 035322/2215  
[www.jalousien-staack.de](http://www.jalousien-staack.de)



Anzeigenteil



Sie sind

## Forstwirt



mit Berufserfahrung in der Aufforstung, Waldpflege und der motormanuellen Holzernte?

Sie sind teamfähig und gewillt, diese Tätigkeit in den heimischen Wäldern, gelegentlich aber auch deutschlandweit auszuüben?

Sie gehen mit den Ihnen anvertrauten Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen sorgsam um?

Sie wollen ein langfristiges Arbeitsverhältnis in einem langjährig etablierten Forstunternehmen?

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Forstservice & Landschaftspflege Maik Zaydler,  
04886 Beilrode, OT Großtreben, Hauptstraße 26a,  
Tel.: 0171-1762491 oder [maik-zaydler@freenet.de](mailto:maik-zaydler@freenet.de)



# FISCHER

Sanitär · Heizung · Klima

Als regionales, familiengeführtes & stabiles Unternehmen suchen wir zur Erweiterung unseres Teams, zur sofortigen Einstellung einen

## Heizungsmonteur (m/w)

für Servicearbeiten im Elbe-Elster Kreis

- gute Vergütung
- geregelte Arbeitszeiten
- regionaler Einsatz
- vollausgestattete Servicefahrzeuge sowie Arbeitskleidung
- ein offenes & kollegiales Team mit Spaß an der Arbeit
- langfristige Perspektive mit Möglichkeit der Mitwirkung bei Gestaltung & Erfolg des Unternehmens

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [info@shk-fischer.de](mailto:info@shk-fischer.de) oder per Post an: Uebigauer Str. 14, 04895 Falkenberg/Elster  
Rückfragen unter: Tel. 03 53 65 - 333 40

[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



# Bewirb DICH

Für 2019

- Mediengestalter (m/w/d)
- Medientechnologe (m/w/d)

Das sind wir ...  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



MARKTFÜHRER für lokale Informationen!

LINUS WITTICH Medien KG  
Druckhaus WITTICH KG  
An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster)

Bewerbung an: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)

